

13. September 2020

Haspa Marathon Hamburg 2020

Organisations- und Hygienekonzept



Inhaltsverzeichnis

• Organisations-und Hygienekonzept	S. 4	• Maßnahmen Strecke Marathon	S. 25
• Allgemeine Richtlinien	S. 5	• Zieleinlauf Marathon	S. 26
• Haspa Marathon Hamburg 2020	S. 8	• Verlassen des Veranstaltungsgeländes	S. 27
• Das Veranstaltungsgelände – Startunterlagenausgabe	S. 10	• Haspa Halbmarathon Hamburg 2020	S. 28
• Startunterlagenausgabe	S. 11	• Veranstaltungsgelände Halbmarathon – räumlich-zeitliche Zuordnung	S. 29
• Anreise und Zugang zum Veranstaltungsgelände	S. 12	• Startaufstellung Halbmarathon	S. 30
• Veranstaltungsgelände Marathon – räumlich-zeitliche Zuordnung	S. 14	• Start Halbmarathon	S. 31
• Offizieller Atemwegsschutz für Teilnehmende	S. 15	• Start-und Streckenkonzept Halbmarathon	S. 32
• Startaufstellung Marathon	S. 16	• Zieleinlauf Halbmarathon	S. 35
• Start Marathon	S. 18	• Verschiedenes	S. 36
• Start-und Streckenkonzept Marathon	S. 20	• Die wichtigsten Punkte zusammengefasst	S. 37

Haspa Marathon Hamburg 2020 – Organisations- und Hygienekonzept*

Das nachfolgende Organisations- und Hygienekonzept soll verdeutlichen, dass eine Laufveranstaltung mit bis zu 14.000 Teilnehmenden im städtischen bzw. öffentlichen Raum unter Wahrung der seit Ausbruch der Covid-19 Pandemie beschlossenen Kontaktbeschränkungen sowie der aktuell geltenden Hygieneschutzregeln verantwortungsbewusst durchgeführt werden kann. Es soll damit dazu beitragen, die dem Veranstalter vorliegende Veranstaltungsoption mit Termin 13. September umzusetzen.

Der Haspa Marathon Hamburg, älteste Großsportveranstaltung in der Hansestadt unterscheidet sich grundlegend von anderen Großveranstaltungen, wie Stadtteil- oder Kirmesfesten. Ein elektronisches Datenerfassungssystem sowohl für Teilnehmende als auch für in die Organisation eingebundene Personen (Helfende, Dienstleister) gewährleistet die lückenlose Nachverfolgung sämtlicher Kontakte.

Die Veranstaltungsbereiche teilen sich in spezifische Bereiche nur für Teilnehmende, Helfende sowie weitere in die Organisation eingebundene Personen auf. Für eine gleichmäßige Verteilung sowohl im Start- & Zielbereich, als auch auf der Laufstrecke werden die Teilnehmenden in nach Personenstärke und Aufenthaltsdauer definierte Aufenthalts- bzw. Bewegungsbereiche (Startblöcke) eingeteilt.

Dabei ist davon auszugehen, dass die Teilnehmenden als Sportler über ein überdurchschnittlich ausgeprägtes Maß an Verantwortungs- und Gesundheitsbewusstsein für sich und andere verfügen und somit die vom Veranstalter auferlegten Hygieneregeln diszipliniert einhalten und umsetzen.

Das Konzept basiert auf langjähriger Erfahrung in der Veranstaltungsorganisation und wurde in organisatorischen Fragen von der Universität Manchester (crowd managing) unterstützt. Es folgt zudem den Leitlinien des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).

Allgemeine Richtlinien

Das nachfolgende Organisations- und Hygieneschutzkonzept basiert auf folgenden Grundsätzen:

1. Alle an der Veranstaltung Beteiligten (Teilnehmende, Helfende, Dienstleistende, Medien, Sponsoren, Partner) verpflichten sich im Interesse des Laufsports und gegenüber der gesamten Bevölkerung, sich solidarisch und mit hoher Selbstverantwortung an das Organisations- und Hygienekonzept zu halten und die notwendigen Maßnahmen konsequent umzusetzen.
2. Nur wer vollständig gesund ist, keine Vorerkrankungen oder Krankheits-/ Covid-19-Symptome hat oder in Kontakt mit erkrankten Personen war, darf an der Veranstaltung teilnehmen.
3. Die Hygiene- sowie Abstandsregeln müssen gemäß den Vorgaben der Bund-Länder-Konferenz vom 26. Mai von allen an der Veranstaltung Beteiligten sowie Zuschauenden eingehalten werden.
4. Die vorgegebene Personenanzahl in den Start- und Zielbereichen sowie weiteren Zonen mit kontrollierbaren Zugängen muss eingehalten werden. Der Personenfluss ist so zu lenken, dass ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Personen zu jeder Zeit gewährleistet ist.
5. Alle Teilnehmenden, Helfenden sowie alle weiteren in die Organisation der Veranstaltung eingebundenen Personen werden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten namentlich und mit Kontaktdaten registriert. Dies gilt auch für Medienvertreter Sponsoren und Partner im Start- und Zielbereich sowie in weiteren Zonen mit kontrollierten Zugängen.
6. Bei Anreise mit dem ÖPNV sind die Hygienerichtlinien der jeweiligen Verkehrsbetriebe einzuhalten.
7. Für die Start- und Zielbereiche sowie weitere Zugangskontrollen unterliegende Zonen werden Aufbau- / Belegungspläne erstellt, aus denen ersichtlich wird, wo wie viele Personen neben den Teilnehmenden zugelassen werden können.
8. Startunterlagenausgabe:
 - a. Die Startunterlagenausgabe wird zeitlich – von zwei auf vier Tage – ausgedehnt, um die Zahl an abholenden Teilnehmenden bestmöglich zu verteilen. Bei der Abholung gilt das verpflichtende Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.
 - b. Helfende werden durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie durch geeignete Schutzwände (Plexiglas) bestmöglich abgeschirmt.
9. Kleider-/Wertsachendepot
 - a. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, persönliche Utensilien in einem Starterbeutel (erhält jeder Teilnehmende bei der Startunterlagenausgabe, dieser wird namentlich und mit Startnummer gekennzeichnet) geordnet und sicher vom Veranstalter aufbewahren zu lassen. Sind Start- und Ziel an unterschiedlichen Orten (Halbmarathon), werden die Starterbeutel in das Ziel transportiert.
10. Sponsoren-/VIP-Bereich/Gastronomie- und Rahmenprogramm/Pasta Party/ Messe
 - a. Hierauf wird komplett verzichtet.
 - b. Sponsorenauftritte sind auf Visibilität beschränkt und beinhalten keinerlei Promotionsaktivitäten (Sampling, Videowall o.ä.).
11. Helpdesks / Infopoints
 - a. Reduktion auf ein notwendiges Minimum
 - b. Helfende werden durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie durch geeignete Schutzwände (Plexiglas) bestmöglich abgeschirmt.

12. Zuteilung zu Aufenthalts- und Abgabebereichen sowie Startblöcken
 - a. Teilnehmende werden aufgefordert bereits in Laufbekleidung anzureisen.
 - b. Auf Garderoben wird verzichtet.
 - c. Der Veranstalter lenkt die Teilnehmenden im gesamten Start- & Zielbereich und teilt sie so in Startblöcke ein, dass die Anzahl erlaubter Personen nicht überschritten und der Mindestabstand stets eingehalten wird. Die Zuteilung (räumlich und zeitlich) ist für die Teilnehmenden verbindlich.

13. Toiletten / Hygienestationen
 - a. Die Anzahl an Toiletten wird signifikant erhöht: üblicherweise 1 Toilette für 100 Pers. -> 1 Toilette für 25 Pers.
 - b. Toiletten sind regelmäßig zu desinfizieren sowie mit ausreichend Toilettenpapier zu versehen.
 - c. Der Abstand zwischen den einzelnen Toiletten ist entsprechend den Vorgaben zur Abstandswahrung zu wählen.
 - d. Schilder weisen auf die Einhaltung der Abstandsregeln hin.
 - e. An den Hygienestationen ist auf ausreichende Versorgung mit Desinfektionsmittel zu achten.
 - f. An Toiletten entlang der Strecke (Versorgungsstellen) sorgen Helfer mittels Sprühflaschen für die Händedesinfektion der Teilnehmenden.

14. Verpflegung auf der Strecke
 - a. Räumliche Ausdehnung (Länge) der Versorgungsstationen
 - b. Reduzierung des Helferpersonals, stattdessen Verkürzung der Schichtzeiten bzw. Erhöhung der Schichtwechsel

15. Ziel- und Nachzielbereich
 - a. Zur Vermeidung von Ansammlungen werden die Finisher angehalten, den Ziel- und Nachzielbereich (Versorgung) schnellstmöglich zu verlassen, d.h.:
 - Erhalt der Finishermedaille (kein individuelles Überreichen, stattdessen selbstständiges Greifen an der Ausgabestation)
 - Entgegennahme eines Verpflegungsbeutels mit Getränken und Sportlernahrung (jeweils komplett geschlossene Einheiten)
 - Verzicht auf:
 - b. Garderoben, Duschen und Massagebereich
 - c. Aufhängen von Start-/ Ranglisten.

16. Technik / Kommunikationsmittel
 - a. Funkgeräte und Kopfhörer sind personalisiert (1 Gerät auf 1 Person) auszugeben.
 - b. Mikrofone werden foliert.

17. Helfende und weitere in die Organisation eingebundene Personen
 - a. Deren Anzahl und Einsätze sind auf ein Minimum zu reduzieren.
 - b. Treffpunkte / Empfang von Briefings und Ausrüstung in Helferzentrale: Nur für Gruppenleiter
 - c. Helfende begeben sich direkt an den entsprechenden Einsatzort und melden Einsatzbereitschaft per elektronischer Kommunikation.
 - d. Alle Helfenden werden mit Atemwegsschutz vor Mund & Nase sowie in den Versorgungs-/Verpflegungsbereichen mit Visieren und Einweghandschuhen (Wechsel alle 30 min.) ausgerüstet.

18. Zuschauende

- a. Zuschauende im öffentlichen Raum sind für die Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneschutzregeln selbst verantwortlich.
- b. Verzicht auf Zuschauerplätze (Tribünen)
- c. Kompletter Verzicht auf Angebote (Motivationszonen, Moderationsslots, Bands/ Musikgruppen etc.) im öffentlichen Raum

19. Kommunikation / Information

- a. Der Veranstalter informiert im Vorwege der Veranstaltung umfangreich und wiederholt per E-Mail-Newsletter sowie über digitale Kanäle (Website, Social Media)
- b. Der Veranstalter informiert während der Veranstaltung umfangreich mit Plakaten und Informationstafeln über die geltenden Regeln und Vorsichtsmaßnahmen, insbesondere in sensiblen Bereichen im Start & Ziel
- c. Die Teilnehmenden, Helfenden sowie weitere in die Organisation eingebundene oder mit der Veranstaltung assoziierte Personen (bspw. Medien) erhalten im Vorwege umfangreiche Informationen zu den bei der Veranstaltung geltenden Hygienebedingungen.
- d. Über die Beschallungsanlagen erfolgen regelmäßig Infodurchsagen zu Verhaltensrichtlinien und Timings.

20. Rahmenprogramm

- Verzicht auf
- Marathon Hamburg Expo
 - Promotion auf Messevorplatz und an der Strecke
 - Moderations Hot Spots, Motivationszonen, Bands
 - Meetingpoints
 - Gastronomie im Start/Zielbereich
 - Videowalls
 - Tribünen

Der Haspa Marathon Hamburg 2020

Veranstaltungsdatum: Sonntag, 13. September 2020

Der Haspa Marathon Hamburg, größter Frühjahrsmarathon in Deutschland, hat sich seit seiner Premiere im Jahr 1986 zur mittlerweile zweitgrößten Marathonveranstaltung in Deutschland entwickelt.

Ursprünglich als reiner Marathonwettkampf konzipiert, bietet er seit einigen Jahren und bis zuletzt mit vier Wettbewerben – Marathon, Halbmarathon, Staffelmарathon sowie Kinder und Nachwuchslauf über 4,2 Kilometer – für nahezu jede Leistungs- und Altersstufe ein passendes Laufformat.

Über 30.000 Teilnehmende zwischen sechs und 80 Jahren gehen so einmal im Jahr, meist am dritten oder vierten Wochenende im April, bei der größten öffentlichen Sportveranstaltung der Hansestadt an den Start.

Die 35. Ausgabe von Deutschlands größtem Frühjahrsmarathon wird grundlegend neu und komplett losgelöst vom bisherigen Veranstaltungsmuster organisiert. So verzeichnet die Veranstaltung nunmehr lediglich **zwei Wettbewerbe** mit jeweils **individuellem Start-/Zielbereich**

- **Marathon** – Teilnehmerlimit: 10.000
- **Halbmarathon** – Teilnehmerlimit 4.000

Die üblichen Wettbewerbe **Das Zehntel** mit 10.000 sowie die **Haspa Marathon Hamburg Staffel** mit 6.500 Teilnehmern entfallen.

Signifikante Änderungen betreffen insbesondere das **Startkonzept**, bei dem ein fließendes Startprozedere über nahezu zwei Stunden (Marathon) bzw. 30 Minuten (Halbmarathon) mit fließendem Start zum Tragen kommt und den bislang üblichen Massenstart ersetzt.

Wegen der hierzu nötigen Großflächen, insbesondere in Hinblick auf die Wahrung der geltenden Abstands- und Hygienerichtlinien, wird nahezu das gesamte **Hallen-Areal der Hamburg Messe und Congress GmbH** für den **Marathon** genutzt. Für den Halbmarathon steht das nördliche Areal des **Heiligengeistfeldes** zur Verfügung.

Zeitplan (vorläufig)

8:45 Uhr	Öffnung A-Gelände für Teilnehmende
9:24 Uhr	Öffnung B-Gelände für Teilnehmende
9:30 Uhr	1. Start
11:21 Uhr	Letzter Start
11:35 Uhr	Erster Zieleinlauf Marathon
16:30 Uhr	Zielschluss Marathon
18:00 Uhr	Veranstaltungsende

Die spezifischen Zu- & Ausgänge sind voneinander getrennt. Auf dem Messegelände besteht Einbahnstraßensystem (Wegeleitung per Beschilderung).

Die Hallentore bleiben zur ausreichenden Luftzirkulation durchgehend geöffnet (Raumcharakter: überdachte Freiflächen).

In jeder Halle ist eine teilnehmerspezifische Station zur Starterbeutelabgabe (für Wechselkleidung / persönliche Utensilien) aufgebaut. Zudem stehen Handwaschmöglichkeiten und Desinfektionsmittelspender in ausreichender Zahl & Menge zur Verfügung: In den Wartebereichen (Toiletten) sowie für die Startaufstellung werden Bodenmarkierungen im Abstand von 1,5m aufgebracht.

Jeder Teilnehmende hat eine spezifische Präsenz- & Startzeitvorgabe sowie einen diesen zugeordneten Bereich zur Starterbeutelabgabe (vor dem Start) & Entgegennahme (nach Zieleinlauf).

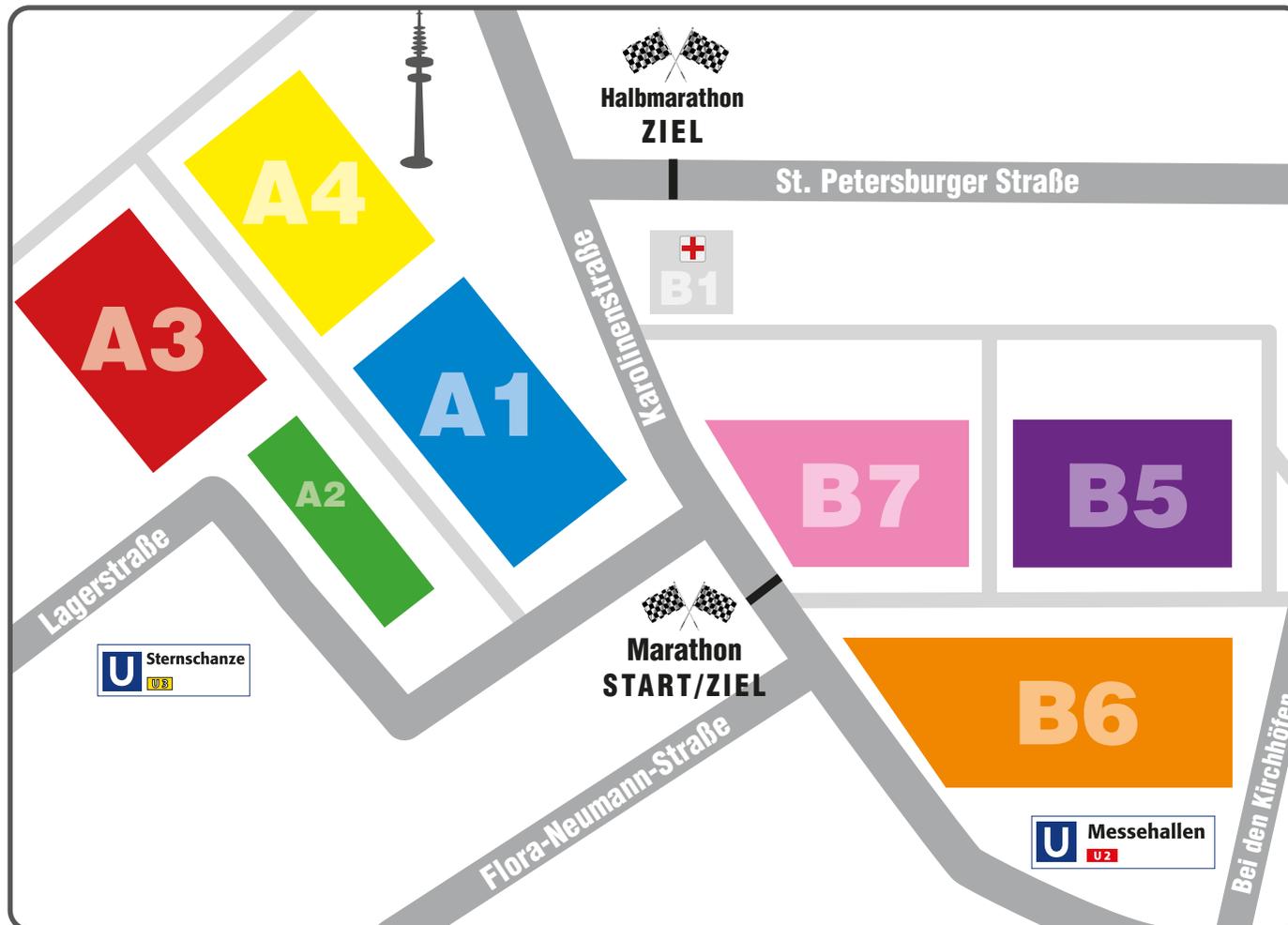
Die zeitliche und räumliche Zuordnung erfolgt über ein Farbsystem (Vermerk auf der Startnummer korrespondiert mit der jeweiligen Messehalle). Die Teilnehmer dürfen das Eventgelände frühestens 45 Min. vor ihrer Startzeit betreten. Die Zugänge (nach Farbe sowie Präsenz- bzw. Startzeiten) werden vom Ordnerpersonal kontrolliert.

Es gilt auf dem gesamten Messegelände das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes für Teilnehmende sowie Helfende / Ordnerpersonal. Beschilderung und wiederholende Beschallung weisen hierauf sowie auf Überholverbote und das Wahren der Abstandspflicht auf der Strecke hin.

Messehalle B1: DRK Sanitätszentrum

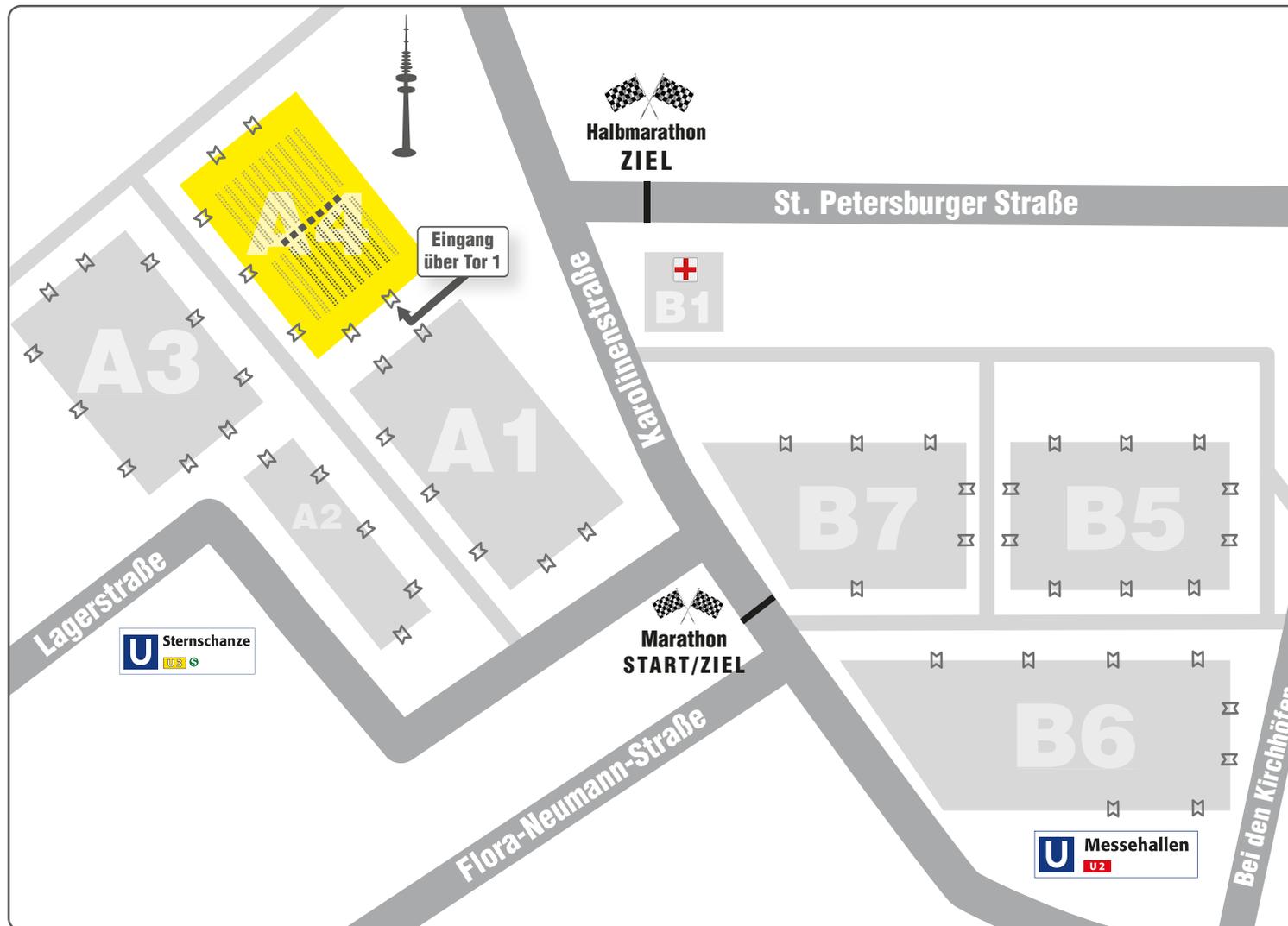
Marathon Veranstaltungsgelände

Gesamtfläche: knapp 60.000 m²



- A3
- Messehalle A3/Eingang über Tor 3
Fläche: 8.500 m²
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Startzeiten: 09:30 Uhr und 11:10 Uhr
- A1
- Messehalle A1/Eingang über Tor 4
Fläche: 10.000 m²
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Startzeiten: 09:41 Uhr und 10:48 Uhr
- A4
- Messehalle A4/Eingang über Tor 4
Fläche: 8.500 m²
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Startzeiten: 09:52 Uhr und 10:59 Uhr
- A2
- Messehalle A2/Eingang über Tor 7
Fläche: 3.600 m²
Anzahl Teilnehmer pro Start: 500
Startzeiten: 10:03 Uhr
- B7
- Messehalle B7/Eingang über Tor 4
Fläche: 7.800 m²
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Startzeiten: 10:09 Uhr
- B6
- Messehalle B6/Eingang über Tor 1 & 2
Fläche: 13.000 m²
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.500
Startzeiten: 10:20 Uhr
- B5
- Messehalle B5/Eingang über Tor 2
Fläche: 8.400 m²
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Startzeiten: 10:37 Uhr

Das Veranstaltungsgelände – Startunterlageausgabe



Startunterlagenausgabe

(exemplarisch Halle A4)

Die Startunterlagenausgabe wird zeitlich von üblicherweise zwei auf vier Tage ausgedehnt.

Standort ist eine Messehalle (überdacht, belüftet).

Mittwoch 9.9.2020 bis 12.9.2020

Öffnungszeiten:

Mi: 9:00 – 13:00 Uhr, 16:00 – 19:00 Uhr

Do: 9:00 – 13:00 Uhr, 16:00 – 19:00 Uhr

Fr: 9:00 – 13:00 Uhr, 16:00 – 19:00 Uhr

Sa: 9:00 – 19:00 Uhr

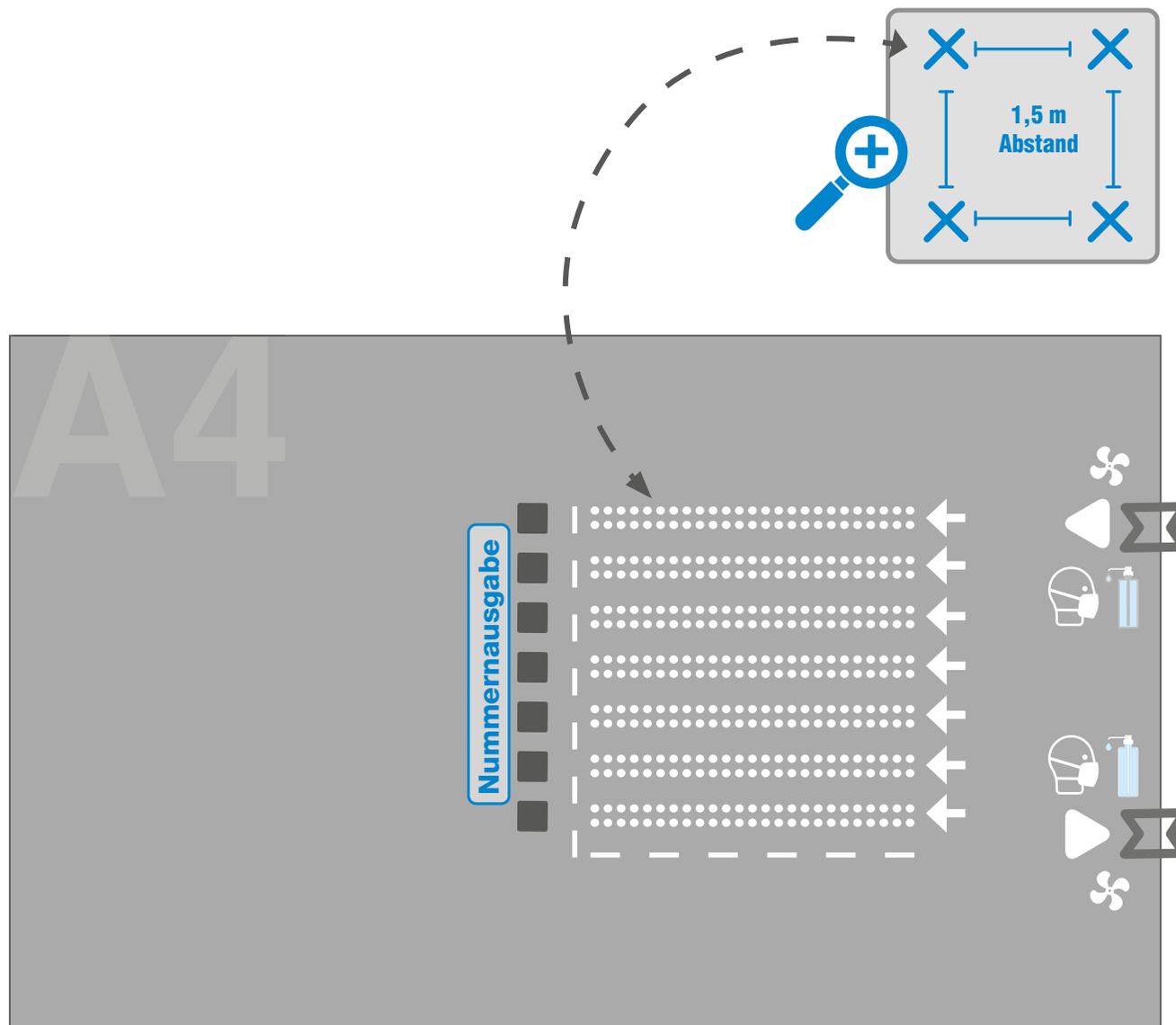
Es gilt das Gebot / die dringende Empfehlung für Teilnehmer aus der Metropolregion Hamburg (PLZ-Gebiet: 2xxxx), die Startunterlagen bis spätestens Freitag, 11.9. abzuholen.

Die Anzahl der zur Startunterlagenausgabe zugelassenen Personen ist limitiert und definiert: 14 Reihen à 25 Bodenmarkierungen. Die Wege sind durch Gitter abgetrennt.

Die Startunterlagenausgabe gewährleistet die Datenerfassung jeder abholenden Person und damit die lückenlose Rückverfolgung.

Bei der Abholung gilt das verpflichtende Tragen eines Atemwegsschutzes (Mund- & Nase).

Desinfektionsmittel/-spender sind in ausreichender Menge und Zahl vorhanden.



Anreise und Zugang zum Veranstaltungsgelände



Die Teilnehmenden erhalten im Vorwege detaillierte Informationen zur Anfahrt des Veranstaltungsgeländes mit Öffentlichen Verkehrsmitteln, inklusive Linienempfehlungen:

U3/S11/S21/S31 Sternschanze für Teilnehmende aus den A-Hallen

U2 Messehallen für Teilnehmende aus den B-Hallen



sowie optimaler Ankunftszeit an der Ausstiegsstation, passend zur zugeordneten Startzeit. Hierdurch werden Anreisewellen und Zugangsströme möglichst gleichmäßig verteilt und eine Überlastung einzelner Verkehrslinien weitgehend vermieden.

Die Teilnehmenden sind zudem angehalten, bereits weitgehend in Laufausrüstung zum Messegelände zu kommen und dabei ihre Startnummer von vorne sichtbar zu tragen.

Auf der **Startnummer** ist sowohl die Startzeit als auch farbig gekennzeichnet die korrespondierende Messehalle vermerkt. Die Startnummer ist Zugangsberechtigung zur jeweils farbig zugeordneten Messehalle:

- Messehalle A1 (10.000 m²) – Anreise über Lagerstraße – Zugang: Hallentor 4 – 1.000 Teilnehmende
- Messehalle A2 (3.600 m²) – Anreise über Lagerstraße – Zugang: Hallentor 7 – 500 Teilnehmende
- Messehalle A3 (8.500 m²) – Anreise über Lagerstraße – Zugang: Hallentor 3 – 1.000 Teilnehmende
- Messehalle A4 (8.500 m²) – Anreise über Rentzelstraße – Zugang: Hallentor 4 – 1.000 Teilnehmende
- Messehalle B5 (8.400 m²) – Anreise über Bei den Kirchhöfen – Zugang: Hallentor 2 – 1.000 Teilnehmende
- Messehalle B6 (13.000 m²) – Anreise über Bei den Kirchhöfen – Zugang: Hallentor 1/2 – 1.500 Teilnehmende
- Messehalle B7 (7.800 m²) –Anreise über Bei den Kirchhöfen – Zugang: Hallentor 4 – 1.000 Teilnehmende

Die Teilnehmenden dürfen das Messegelände **frühestens 45 Minuten vor ihrer individuellen Startzeit** betreten.

Begleitende Personen dürfen nicht auf das Messegelände!



Abbildung der Startblöcke mit der jeweiligen Messehalle und Startzeit auf der Startnummer

Veranstaltungsgelände Marathon – räumlich-zeitliche Zuordnung

Mit dem zugangskontrollierten Betreten des Messegeländes sind die Teilnehmer angehalten, sich umgehend in die mit ihrer Startnummer korrespondierende Messehalle zu begeben. Jede Halle hat einen Zugang und später mit dem Start auch einen Ausgang in Richtung Startlinie.

Es herrscht ein Einbahnstraßensystem, d.h. eine Rückkehr zu einem zurückliegenden Bereich ist nicht möglich. Die Flächen- bzw. Raumkapazitäten der Hallen erlauben eine Teilnehmendenzahl von 1.000 Personen und gewährleisten dabei stets eine Abstandswahrung von mind. 1,5 Metern. Angepasst an die geringste bzw. höchste Flächenkapazität ist die Personenzahl bei der Halle A2 auf 500, bei der Halle B6 auf 1.500 begrenzt. Hallentore bleiben zur ausreichenden Luftzirkulation durchgehend geöffnet (Raumcharakter: überdachte Freifläche)

Während des gesamten Aufenthaltes (ab Betreten des Messegeländes bis zur Überquerung der Startlinie) auf dem Messegelände besteht die Pflicht zum Tragen des offiziellen Veranstaltungs-Atemwegsschutzes vor Mund und Nase (Funktionstuch mit Filtereinlage).

Eine Kontrolle erfolgt durch Ordnerpersonal. Erst mit Überqueren der Startlinie darf das Funktionstuch abgenommen bzw. sollte als Halstuch weitergetragen werden, da mit Betreten der Messehalle nach dem Zieleinlauf erneut das Tragen des Funktionstuchs als Atemwegsschutz vor Mund und Nase verpflichtend ist.

Startblock	Einlass ab	Zugang (Hallentore)	Messehalle	Fläche	Kapazität	Startzeit	Ausgang (Hallentore)
A3-1	08:45 Uhr	→ Tor 3	A3	8.500 m ²	1.000 TN	09:30 Uhr	→ Tor 10
A1-1	08:56 Uhr	→ Tor 4	A1	10.000 m ²	1.000 TN	09:41 Uhr	→ Tor 3
A4-1	09:07 Uhr	→ Tor 4	A4	8.500 m ²	1.000 TN	09:52 Uhr	→ Tor 3
A2-1	09:18 Uhr	→ Tor 7	A2	3.600 m ²	500 TN	10:03 Uhr	→ Tor 10
B7-1	09:24 Uhr	→ Tor 4	B7	7.800 m ²	1.000 TN	10:09 Uhr	→ Tor 5
B6-1	09:35 Uhr	→ Tor 1 & 2	B6	13.000 m ²	1.500 TN	10:20 Uhr	→ Tor 9 & 10
B5-1	09:52 Uhr	→ Tor 2	B5	8.400 m ²	1.000 TN	10:37 Uhr	→ Tor 9
A1-2	10:03 Uhr	→ Tor 4	A1	10.000 m ²	1.000 TN	10:48 Uhr	→ Tor 3
A4-2	10:14 Uhr	→ Tor 4	A4	8.500 m ²	1.000 TN	10:59 Uhr	→ Tor 3
A3-2	10:25 Uhr	→ Tor 3	A3	8.500 m ²	1.000 TN	11:10 Uhr	→ Tor 10



Offizieller Atemwegsschutz für Teilnehmende

Als Atemwegsschutz (Mund & Nase) für die Teilnehmenden kommt ein schlauchartiges Funktionstuch mit einem Aktivkohlefilter (PM 2,5) zum Einsatz.

Dieser schützt vor bis zu 95% aller Partikel, vor allem Feinstaub, Allergenen und Smog sowie Bakterien und Viren, die einen aerodynamischen Durchmesser von weniger als 2,5 Mikrometer aufweisen.

Das Schlauchtuch selbst minimiert Aerosole und verbleibt während des Laufs als persönliches Halstuch beim Teilnehmenden. Das Tragen als Atemwegsschutz (Mund & Nase) ist auf dem Veranstaltungsgelände durchgängig vor dem Start und nach Zieleinlauf verpflichtend.

Startaufstellung Marathon

Gesamtübersicht



Mit Betreten der Messehallen geben die Teilnehmenden umgehend ihren Starterbeutel (mit wichtigsten persönlichen Utensilien) an der ihrer Startnummer zugeordneten Abgabestation (zwei Stationen mit jeweils 500er Startnummernkreis) zur Verwahrung ab.

Im Anschluss begeben sie sich an einen **Markierungspunkt**. Die Zuweisung eines Markierungspunktes erfolgt abschließend und wird von Ordnerpersonal gesteuert und kontrolliert.

- Gesamt: 1.000 Markierungen im Abstand von 1,5m
- 2 Blöcke à 500er Startnummernkreise
- Sortierung in 20 Reihen à 25 Teilnehmende

Die Teilnehmenden dürfen die ihnen jeweils zugewiesene Markierung nur zwecks Aufsuchen einer Toilette in ihrer Reihe (je 25er Reihe eine Toilette) verlassen und finden sich anschließend wieder an derselben Stelle ein.

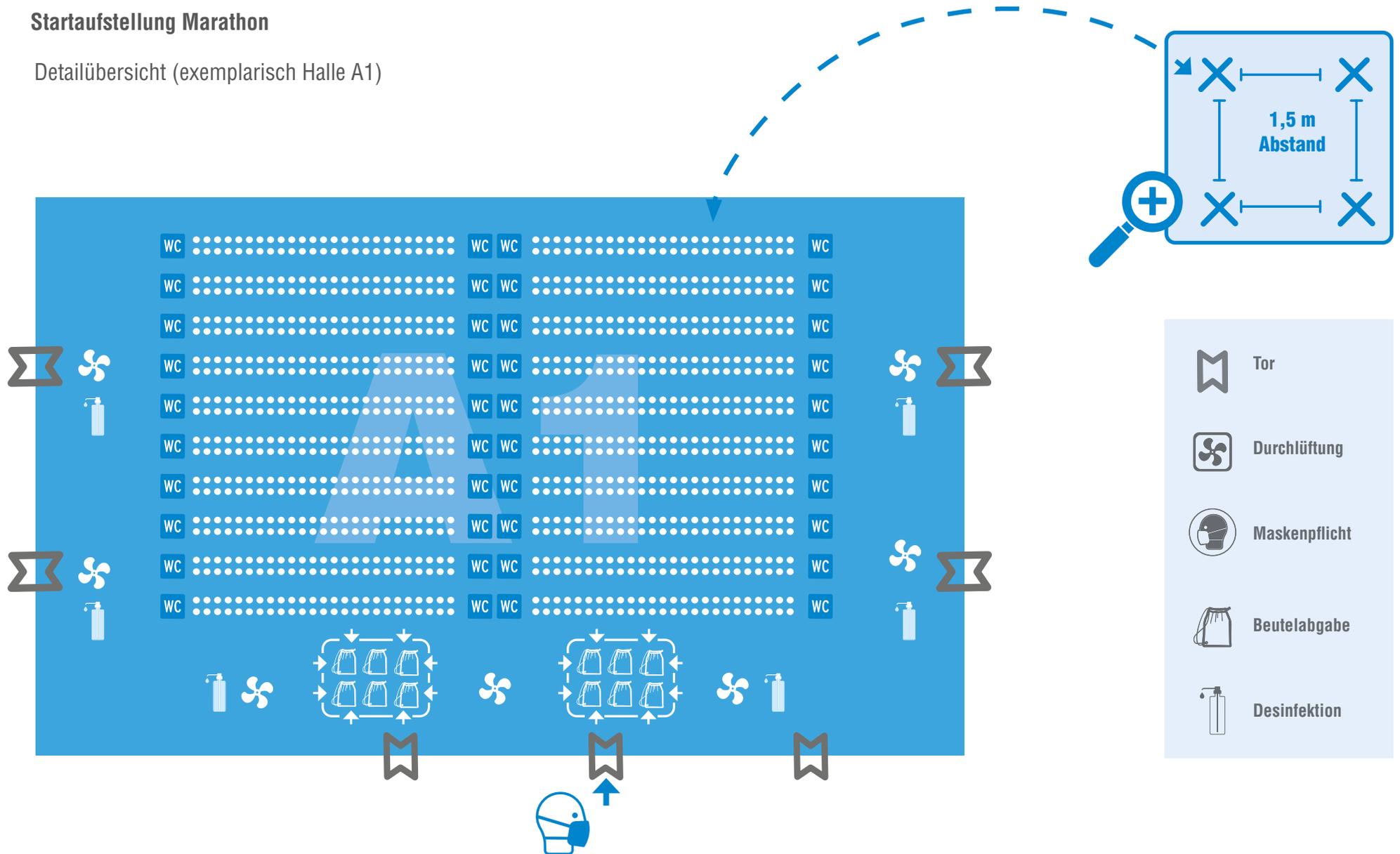
- Je Reihe 1 Toilette
- Zwischen jeder Doppelreihe bleibt ein Korridor zum Passieren

Desinfektionsmittelpender stehen in ausreichender Zahl und Menge zur Verfügung.

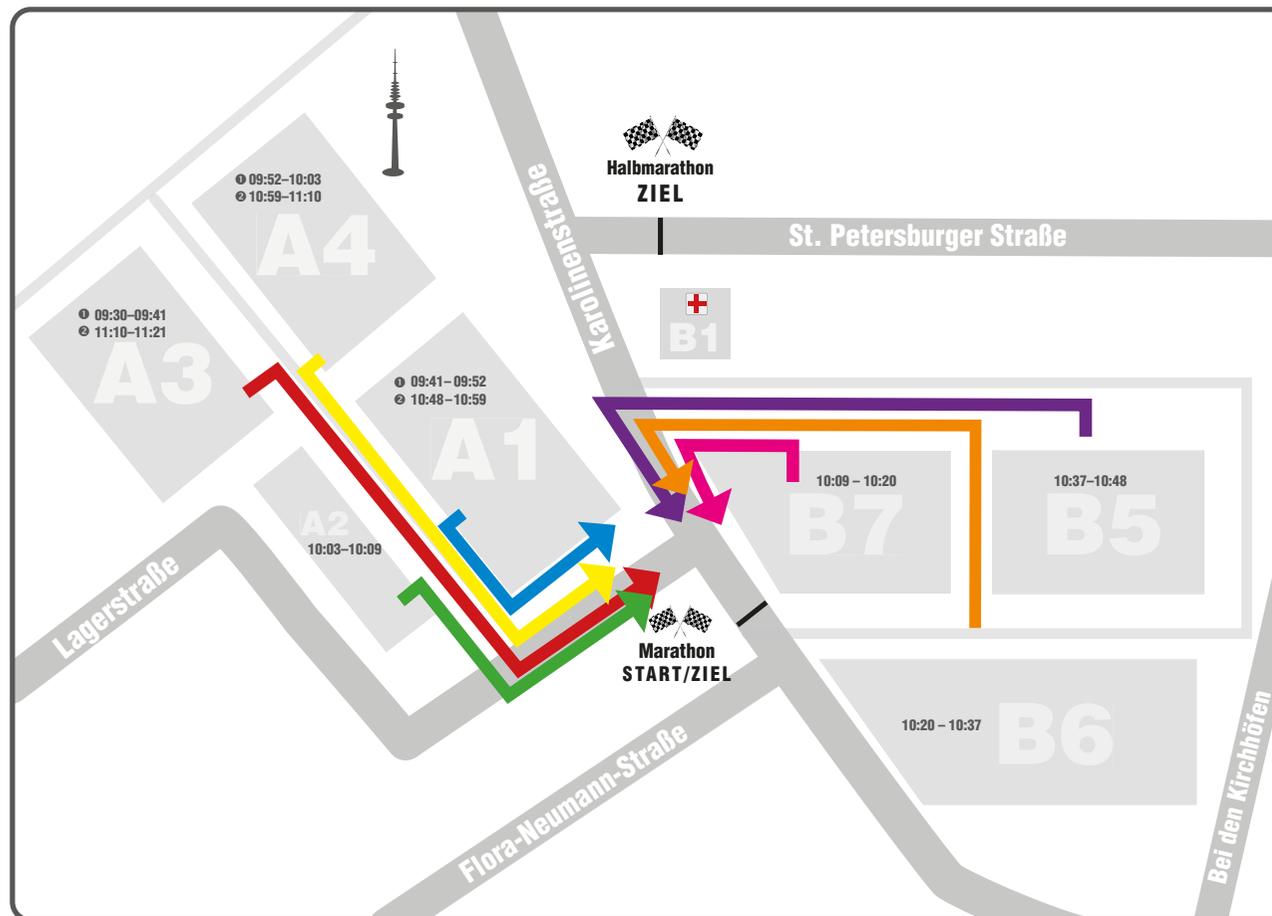
Aufwändige Aufwärmprogramme oder Ähnliches entfallen bzw. sind untersagt. Die Teilnehmenden können sich allenfalls auf ihrem zugewiesenen Markierungspunkt ohne ausladende Bewegungen warmhalten. Sämtliche Hallentore bleiben zur ausreichenden Luftzirkulation durchgehend geöffnet.

Startaufstellung Marathon

Detailübersicht (exemplarisch Halle A1)



Start Marathon



Auf den bislang üblichen Massenstart wird verzichtet. Stattdessen kommt ein fließender Start über nahezu zwei Stunden zum Tragen. Der Start besteht aus insgesamt **10 Intervallen**, die nacheinander direkt aus jeder der sieben beteiligten Messehallen getaktet werden.

Die Intervalle dauern maximal 11 Minuten (Ausnahme: Start aus Halle B6 mit 1.500 Startenden über 17 Minuten) – je nach Startblocklänge und Entfernung zwischen Messehalle und Startlinie.

In den Messehallen A1, A3 und A4 erfolgen jeweils zwei Startintervalle à 1.000 Teilnehmende – zeitlich voneinander getrennt. Aus der Messehalle A2 starten 500 Teilnehmende, aus der Messehalle B6 1.500 Teilnehmende.

Erstes Startintervall (1. Startblock): 9:26 Uhr –
Überqueren der Startlinie: 9:30 Uhr
Letztes Startintervall (Letzter Startblock): 11:06 Uhr –
Überqueren der Startlinie: 11:10 Uhr

Dauer je Startintervall: ca. 11 – 17 Minuten

Die Teilnehmenden werden in Zweierreihen mit 1,5 Metern Abstand (in alle Richtungen) in die Startblöcke sortiert und mit Beginn des Startintervalls von Ordnungspersonal in Richtung Startlinie begleitet.

Es herrscht Überholverbot sowie Abstandsgebot. Das Tragen des offiziellen Funktionstuchs als Atemschutz (Mund & Nase) ist während des kompletten Startintervalls verpflichtend. Erst nach dem Überqueren der Startlinie auf der Karolinenstrasse darf die Mund/Nasenbedeckung als Halstuch heruntergezogen werden.

Die **Startenden** aus den **B-Hallen** werden über das **Messtor B7** auf die Karolinenstraße geführt.

Die **Startenden** aus den **A-Hallen** werden über das **Messtor A1** über die Lagerstraße in Richtung Karolinenstraße geführt.

-  Start aus Messehalle A3
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Start: 09:30 Uhr
-  Start aus Messehalle A1
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Start: 09:41 Uhr
-  Start aus Messehalle A4
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Start: 09:52 Uhr
-  Start aus Messehalle A2
Anzahl Teilnehmer pro Start: 500
Start: 10:03 Uhr
-  Start aus Messehalle B7
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Start: 10:09 Uhr
-  Start aus Messehalle
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.500
Start: 10:20 Uhr
-  Start aus Messehalle B5
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Start: 10:37 Uhr
-  Start aus Messehalle A1
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Start: 10:48 Uhr
-  Start aus Messehalle A4
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Start: 10:59 Uhr
-  Start aus Messehalle A3
Anzahl Teilnehmer pro Start: 1.000
Start: 11:10 Uhr



Abstandsgebot



Mund-Nasen-Bedeckung



Überholverbot

Start-und Streckenkonzept Marathon

Das Start- & Streckenkonzept wurde in Kooperation mit Marcel Altenburg, Experte für Massenbewegung an der Manchester Metropolitan University entwickelt.

Es garantiert nicht nur die Wahrung der Abstandsrichtlinien im Startbereich, sondern auch auf der Strecke und nach dem Zieleinlauf. Hierdurch überqueren während des Starts maximal 92 Teilnehmende (Marathon) bzw. 133 Teilnehmende (Halbmarathon) pro Minute die Startlinie, im Ziel sind es maximal 70 Teilnehmende je Minute. Während des Laufs ist ein Mindestabstand von 3 Metern zwischen den Teilnehmenden von Veranstalterseite gewährleistet.

Effekte auf der Strecke

Die folgenden Diagramme zeichnen die Abstände zwischen den Teilnehmenden an repräsentativen Kilometerpunkten nach.

Dabei wird dem aktuellen Start- & Streckenkonzept mit fließendem Start über 1:49 Stunden das bisherige Konzept mit Massenstart gegenübergestellt. Signifikant sind die beim angewandten Modell verlängerten Durchlauffrequenzen bei deutlich reduzierter Teilnehmendenzahl pro Minute. Hierdurch ergibt sich an sämtlichen Kilometerpunkten eine deutliche Erhöhung der Mindestabstände zwischen den Teilnehmenden.

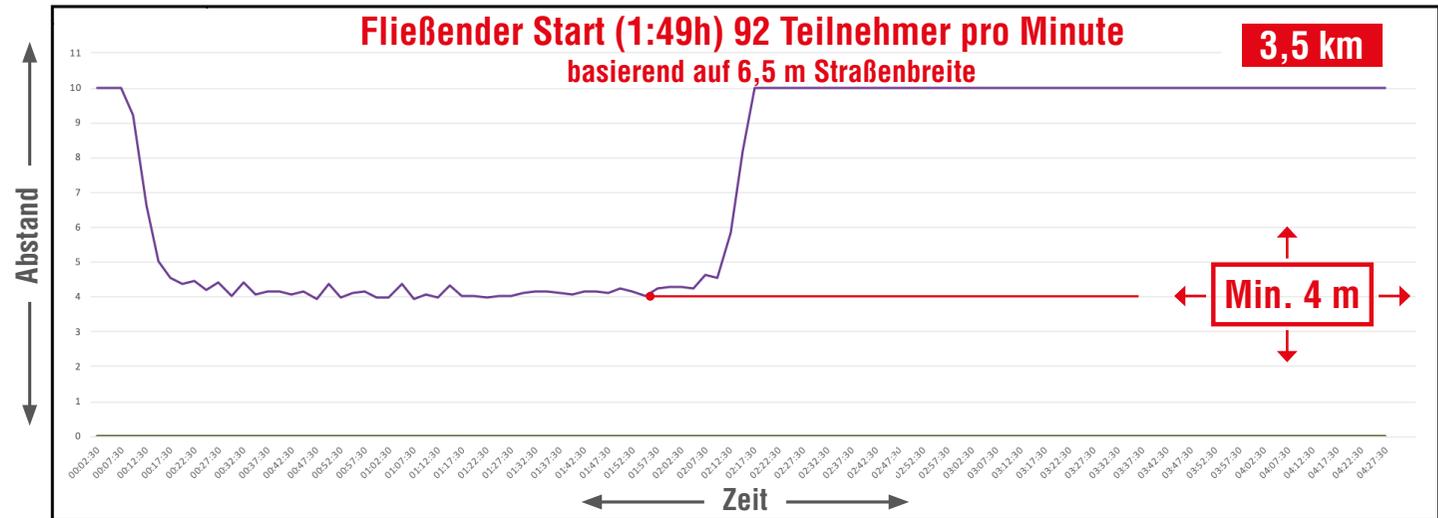


Marcel Altenburg MSc MA

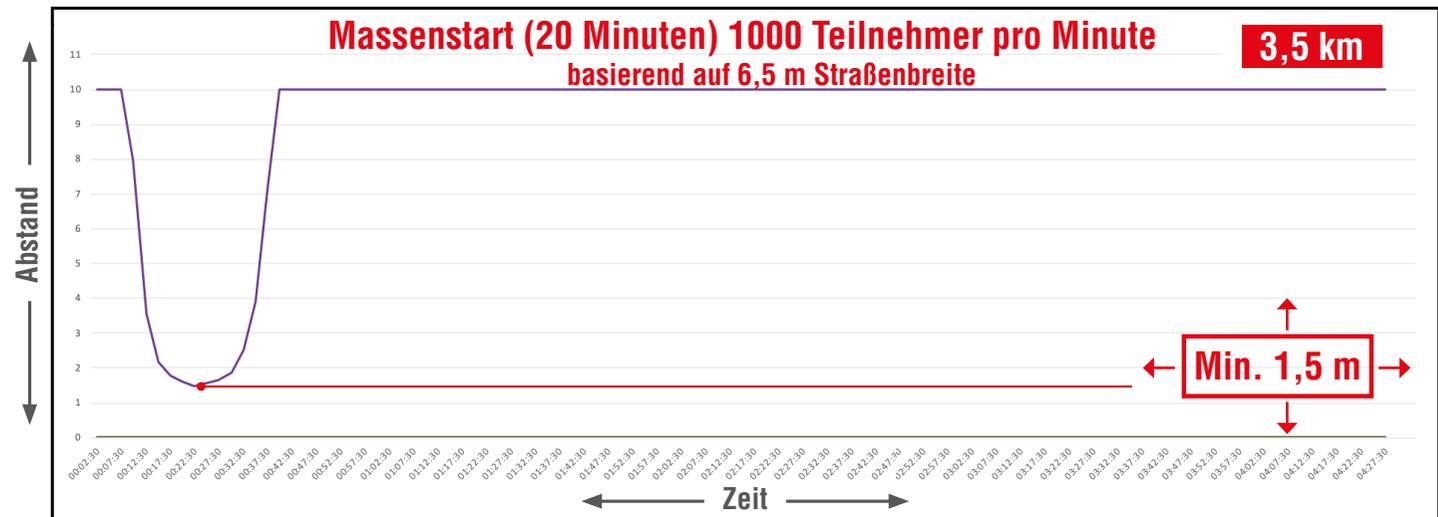
Programmleiter für Crowd Science (Forschung an und Steuerung von Großveranstaltungen in Hinblick auf Teilnehmersicherheit, Risiko und Effizienz) an der Manchester Metropolitan University. Neben der Forschung bietet er weltweit Crowd Science- and Practice-Lösungen. Marcel Altenburg verfügt über umfassende und langjährige Praxiserfahrung in den Bereichen Kontrolle von Massenbewegungen unter komplexen räumlichen und zeitlichen Einflüssen, mit dem Ziel der ständigen Wahrung von Sicherheitsstandards und effizienter Logistik. Er ist unter anderem Sicherheitsberater des Deutschen Fußballbundes, der World Marathon Majors sowie von Triathlon-Veranstaltungen.

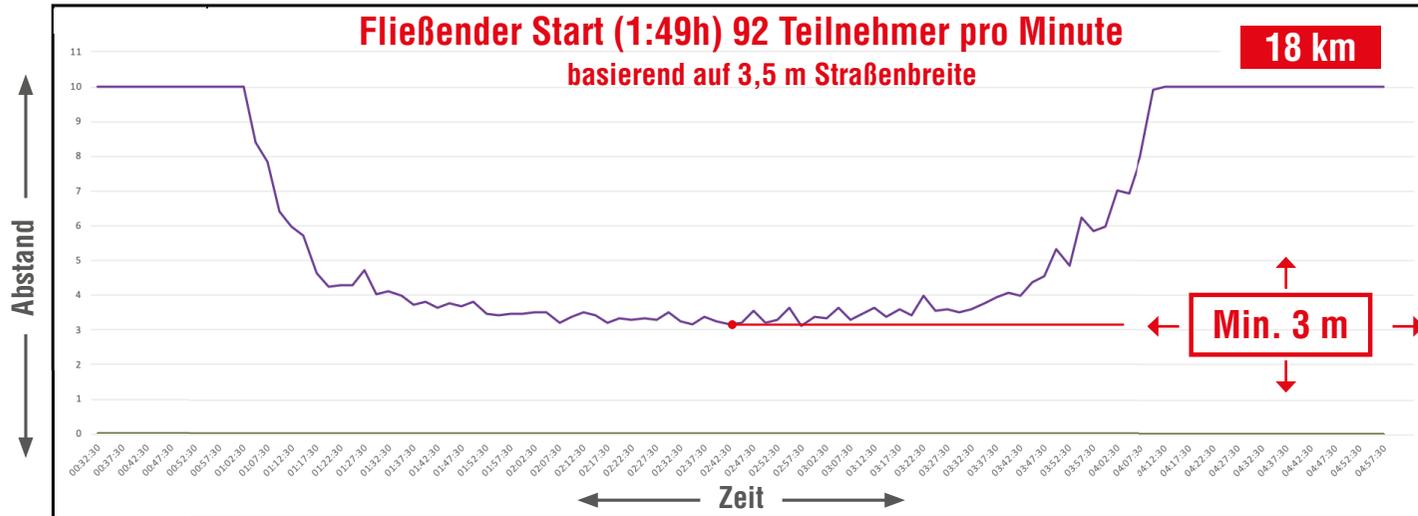
Manchester Metropolitan University

- Weltweit führende Universität im Bereich „Crowd Science“ (Sicherheit und Bewegung von Menschenmengen)
- Spezialisiert auf den Bereich urbaner Mengenbewegungen und Marathons
- Weitreichende Erfahrungen in der unabhängigen Risikoanalyse von Events und in der Zusammenarbeit mit genehmigenden Behörden
- Mitglied im Komitee für Marathon-Sicherheit des Weltverbandes für Marathonveranstaltungen „AIMS World Running Association“
- Partner zahlreicher namhafter World Marathon Veranstaltungen sowie weiterer Sportarten/-sparten



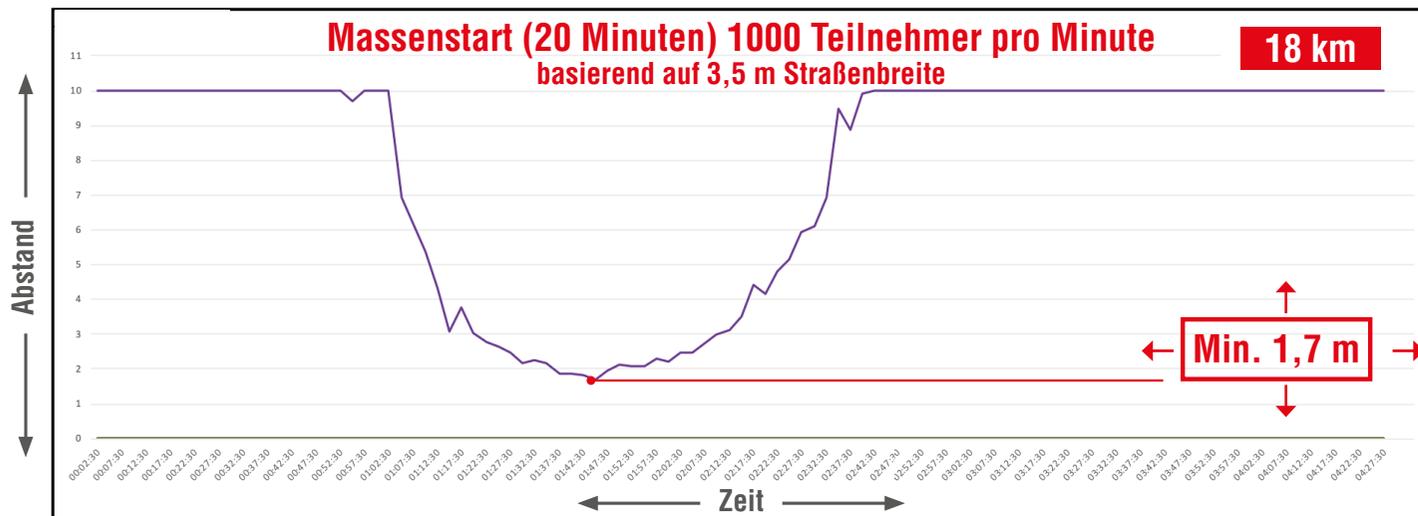
- Erhöhung des Mindestabstands der Teilnehmenden um ca. 130%
- Gleichmäßige Durchlaufrequenz bedingt durchgängig konstanten Mindestabstand

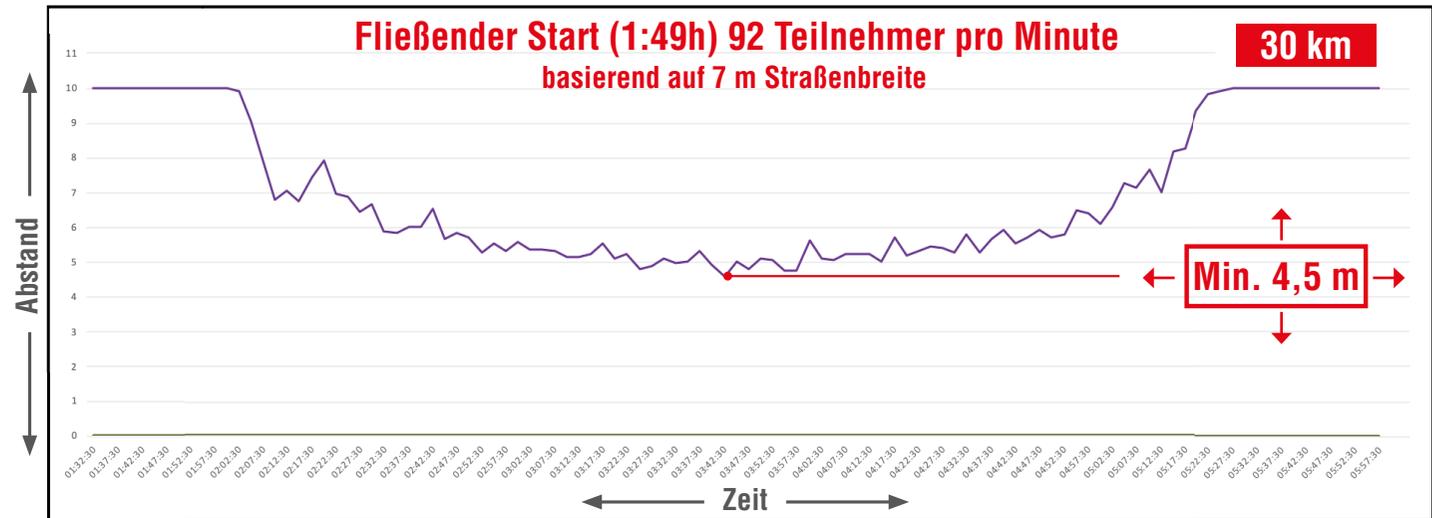




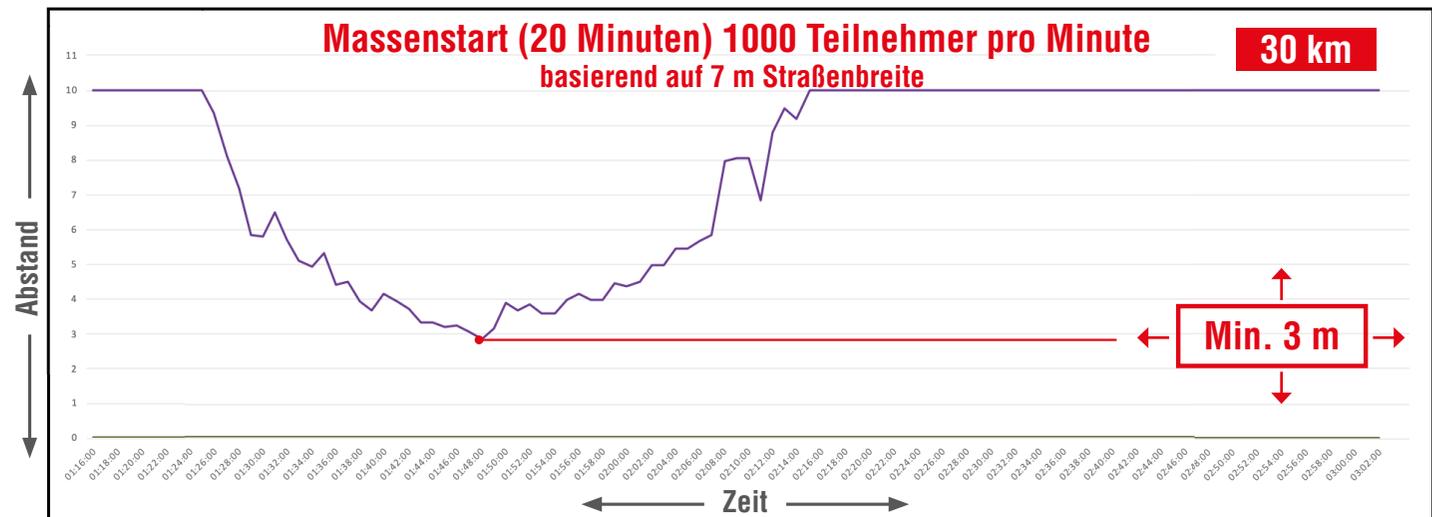
- Erhöhung des Mindestabstands der Teilnehmenden um ca. 90%

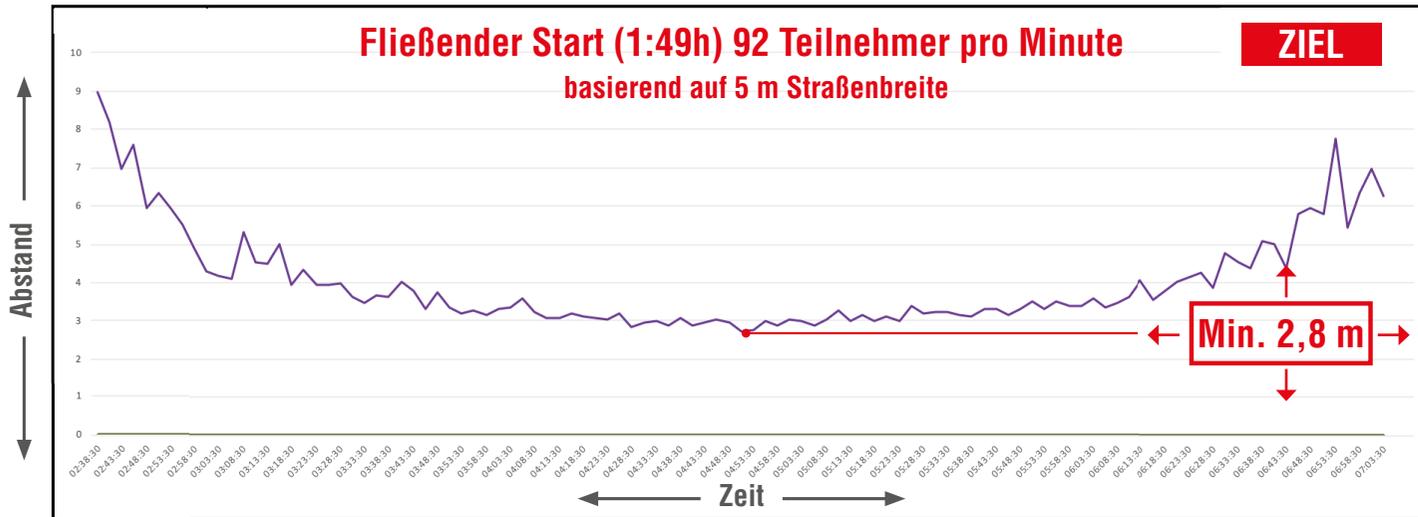
- Mindestabstand bleibt während der gesamten Durchlaufphase nahezu konstant



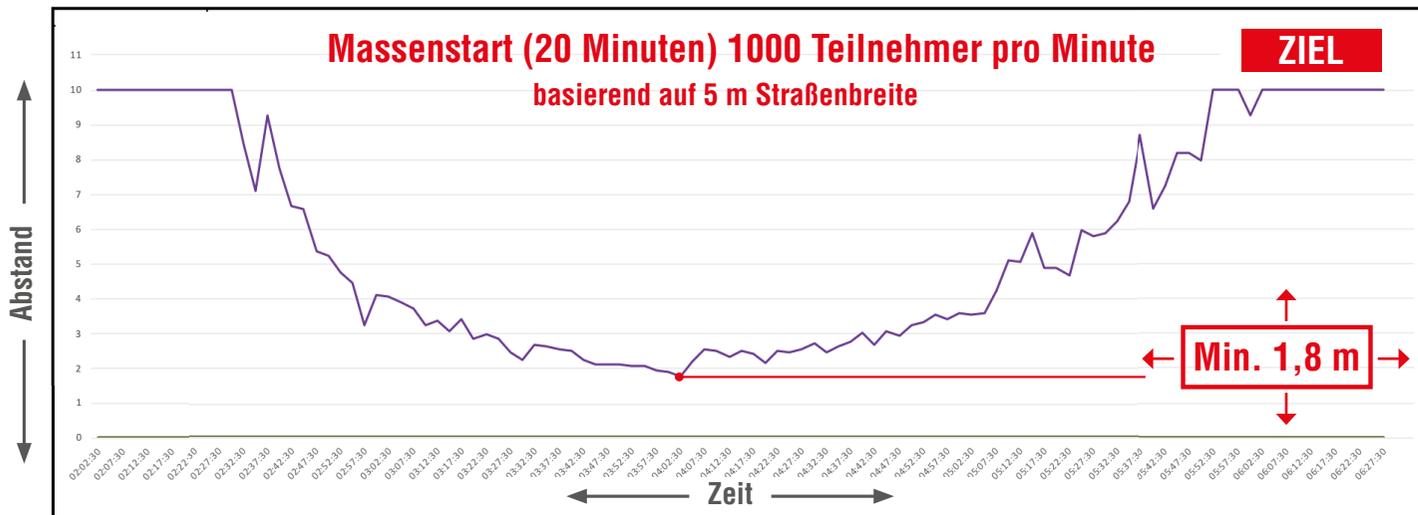


- Erhöhung des Mindestabstands der Teilnehmenden um 50%
- Weitgehend kontinuierliche Durchlaufsfrequenz





- Erhöhung des Mindestabstands der Teilnehmenden um ca. 55%
- Weitgehend Durchlaufrequenz ermöglicht



Maßnahmen entlang der Strecke

- Vom Veranstalter oder dessen Partner verantwortete Aktivitäten – Moderationspunkte, Motivationszonen, Bands o.ä. – entfallen komplett („neutralisiertes Streckenprogramm“).
- Wiederholt postierte Hinweisschilder weisen die Teilnehmenden auf die Wahrung der Abstandspflicht hin.
- Versorgungsbereiche werden dort, wo möglich, räumlich ausgedehnt.
- An den Toiletten bietet Helferpersonal den Teilnehmenden Sprühdeseinfektion
- Helferanzahl und Einsatzzeiten werden dem Streckenkonzept angepasst
 - o Deutliche Reduzierung der Helferzahl
 - o Reduzierung der Einsatzzeiten bei gleichzeitiger Erhöhung der Einsatzschichten
- Das Helferpersonal wird durchgängig mit Mund-Nasen-Schutzmasken, Einweghandschuhen und dort, wo nötig, mit Visieren ausgestattet.

Strecke Helfer



Hände desinfizieren



Einweghandschuhe

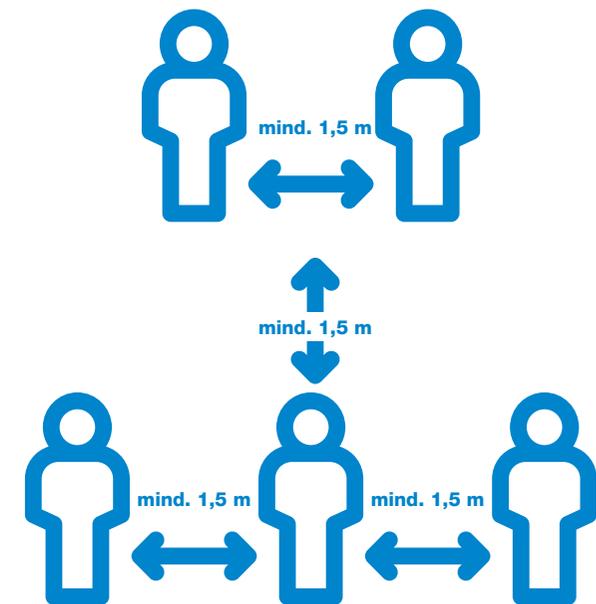


Mund-Nasen-Bedeckung



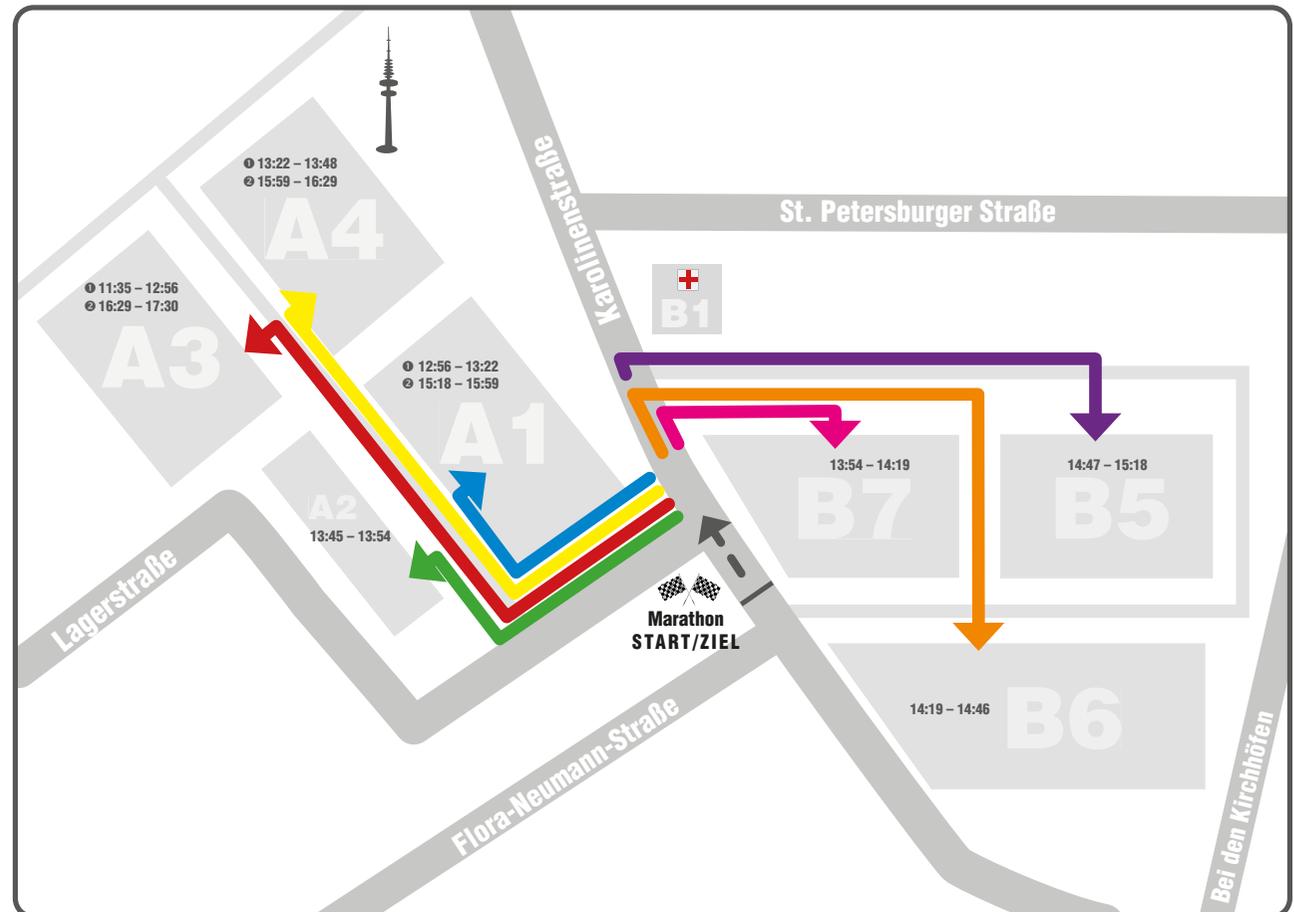
Visiere

Strecke Teilnehmer



-  Zieleinlauf: ab 11:37 Uhr
-  Zieleinlauf: ab 12:56 Uhr
-  Zieleinlauf: ab 13:22 Uhr
-  Zieleinlauf: ab 13:48 Uhr
-  Zieleinlauf: ab 13:54 Uhr
-  Zieleinlauf: ab 14:19 Uhr
-  Zieleinlauf: ab 14:47 Uhr
-  Zieleinlauf: ab 15:18 Uhr
-  Zieleinlauf: ab 15:59 Uhr
-  Zieleinlauf: ab 16:19 Uhr

Zieleinlauf Marathon



Verlassen des Veranstaltungsgeländes

Nach **Zieleinlauf** erfolgt die Rückführung der Teilnehmenden in die jeweilig zugeordneten Messehallen. Der räumliche Kontakt zwischen Teilnehmenden und Helfenden wird auf ein notwendiges Mindestmaß reduziert. So erfolgt keine aktive Medaillenübergabe, diese werden großflächig zur Selbstbedienung (personell überwacht) auf Tischen ausgelegt.

Auf ein Zielbuffet mit offener Sportlernahrung und Getränken wird verzichtet. Die Teilnehmenden erhalten stattdessen einen Verpflegungsbeutel mit geschlossenen Produkten (Getränken, Sportlernahrung). Massage- und Duscmöglichkeiten sowie eine Medaillengravur entfallen ebenfalls.

Nach dem individuellen Zieleinlauf haben die Teilnehmenden entsprechend ihrem Startblock **75 Minuten** Zeit zur Nachversorgung (Verpflegung und Entgegennahme des persönlichen Starterbeutels) und Verlassen des Veranstaltungsgeländes im Anschluss auf umgekehrtem Weg des morgendlichen Eingangs.

Während des Aufenthaltes gelten die üblichen Abstands- und Hygienerichtlinien. **Das Tragen der Atemmaske (Funktionstuch) für Teilnehmende sowie eines Standard Mund-Nasen-Schutzes und von Einweghandschuhen durch Helferpersonal ist verpflichtend.**



Haspa Halbmarathon Hamburg

Der Haspa Halbmarathon Hamburg bildet seit 2018 eine feste und attraktive Größe der Gesamtveranstaltung. Das Gesamtkontingent von zuerst knapp 3.500 Startplätzen ist mittlerweile auf 4.000 Startplätze limitiert, die angesichts der stets hohen Startplatznachfrage erwartungsgemäß ausgebucht sein werden.

Während die Streckenführung zu nahezu 99 Prozent auf der des Marathons verläuft, ist hier durch den zeitlichen Versatz der Wettkämpfe eine Begegnung von Teilnehmenden beider Wettkämpfe ausgeschlossen.

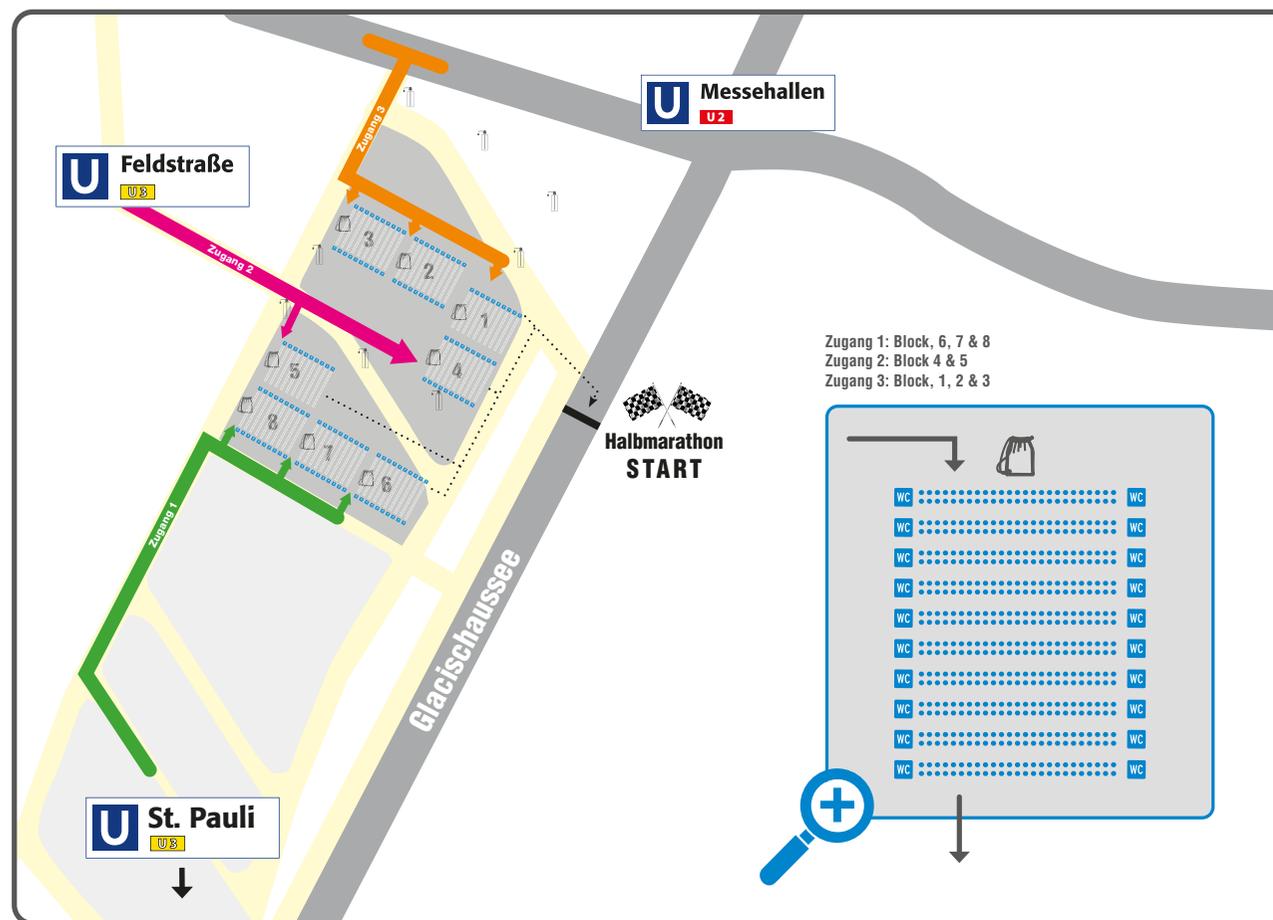
Zudem ist für den Haspa Halbmarathon ist ein eigener Veranstaltungsbereich geplant, der geographisch vom Marathon-Wettkampf nahezu komplett entkoppelt ist. So ist der Teilnehmerbereich vor dem Start auf dem nördlichen Areal des Heiligengeistfeldes angesiedelt. Der **Start** befindet sich auf der **Glacischaussee**.

Der **Zielbereich** befindet sich auf der **St. Petersburger Straße**, nördlich des Hallenkomplexes B der Hamburg Messe- und Congress GmbH.

Die Entgegennahme der Teilnehmer- sowie Versorgungsbeutel nach dem Zieleinlauf erfolgt auf dem **Messevorplatz** nahe dem Heinrich-Hertz-Turm.

Zeitplan (vorläufig)

ab 7:15 Uhr	Einlass (Heiligengeistfeld)
8:00 Uhr	1. Start (Glacischaussee)
8:30 Uhr	Letzter Start (Glacischaussee)
ab 9:08 Uhr	Zieleinlauf (St. Petersburger Straße)
11:00 Uhr	Zielschluss



Veranstaltungsgelände Halbmarathon- räumlich-zeitliche Zuordnung

Wie beim Marathon werden auch beim Halbmarathon die Teilnehmenden blockweise zeitlich und räumlich getrennt und dabei gleichmäßig und weitestmöglich auf die zur Verfügung stehenden Flächen verteilt.

Für den **Halbmarathon** stehen **insgesamt 38.000 m² Veranstaltungsfläche (Zuwegung, Startblock- und Vorstart)** zur Verfügung. Die Startblockfläche (gesamt 16.000m²) verteilt sich zu gleichen Teilen auf acht Parzellen (Beutelabgabe und Toiletten, 1 Toilette für 25 Teilnehmende) à **2.000 m² für je 500 Teilnehmende**.

Auch hier gelten die Pflicht zur Abstandswahrung und zum durchgängigen Tragen des Atemwegschutzes (Funktionstuch für Mund & Nase).

Die Teilnehmenden dürfen auch hier **frühestens 45 Minuten vor ihrer individuellen Startzeit** das Veranstaltungsgelände betreten. Die Startnummer mit Blockangabe und Startzeit gilt als Eintrittskarte und ist schon vor dem Eintritt für das Ordnerpersonal sichtbar auf der Brust zu tragen.

Startaufstellung Halbmarathon

Mit Betreten des Heiligengeistfeldes geben die Teilnehmenden umgehend ihren Starterbeutel (mit wichtigsten persönlichen Utensilien) an der ihrer Startnummer zugeordneten Abgabestation (eine Station mit jeweils 500er Startnummernkreis) zur Verwahrung ab.

Im Anschluss begeben sie sich an einen Markierungspunkt innerhalb ihres Startblocks. Die Zuweisung eines Markierungspunktes erfolgt aufschließend und wird von Ordnungspersonal gesteuert und kontrolliert.

- Gesamt: 500 Markierungen im Abstand von 1,5m
- Sortierung in 20 Reihen à 25 Teilnehmende

Die Teilnehmenden dürfen die ihnen jeweils zugewiesene Markierung nur zum Aufsuchen einer Toilette in ihrer Reihe verlassen und finden sich anschließend wieder an derselben Stelle ein.

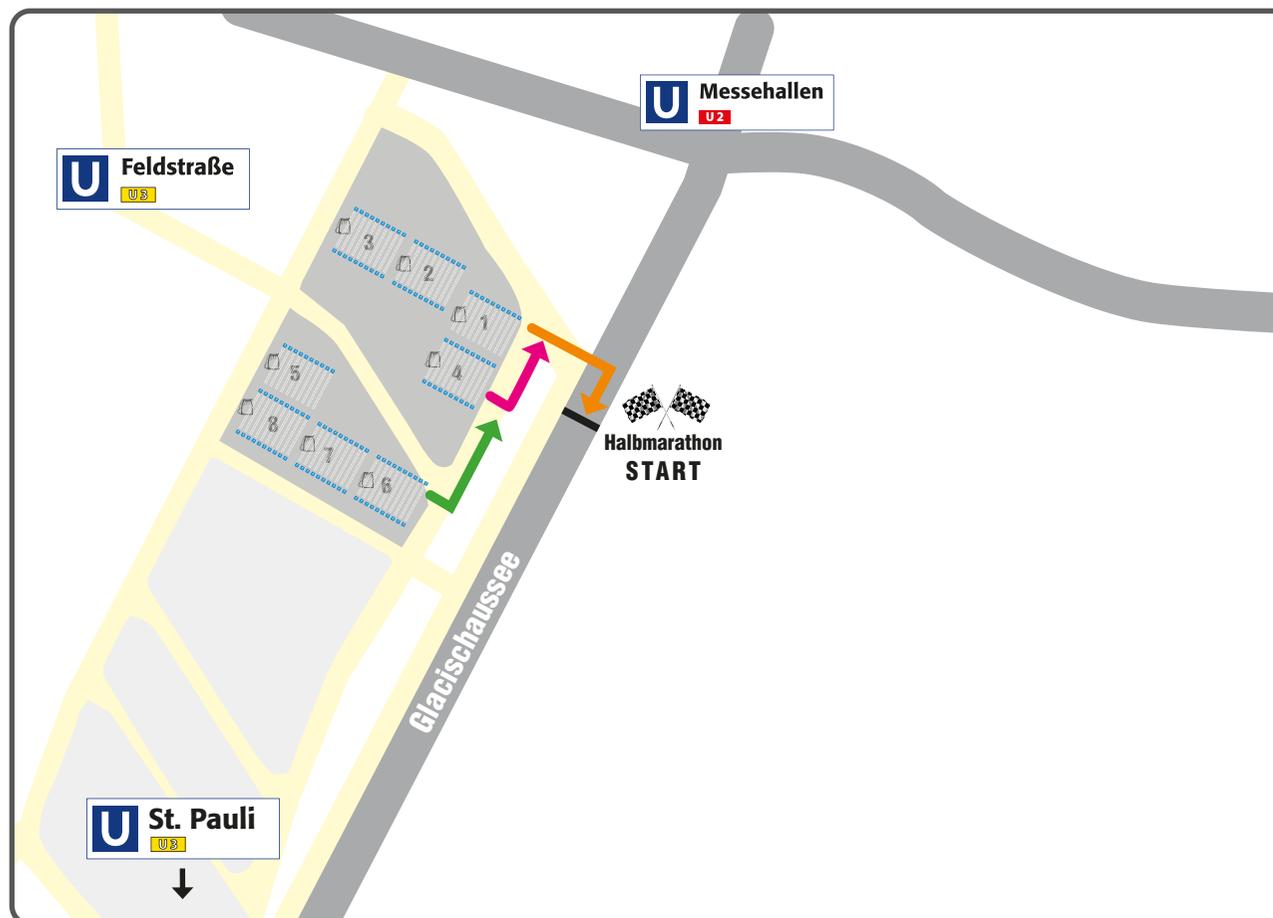
- Je 25er-Reihe 1 Toilette
- Zwischen jeder Doppelreihe bleibt ein Korridor zum Passieren

Desinfektionsmittelspender stehen in ausreichender Zahl und Menge zur Verfügung.

Aufwändige Aufwärmprogramme oder Ähnliches entfallen bzw. sind untersagt. Die Teilnehmenden können sich allenfalls auf ihrem zugewiesenen Markierungspunkt ohne ausladende Bewegungen warmhalten.

Startblock	Einlass ab	Zugang	Fläche	Kapazität	Startzeit ab
Block 1	07:15:00 Uhr	➔ 3	2.000 m ²	500 Teilnehmer	08:00:00 Uhr
Block 2	07:18:45 Uhr	➔ 3	2.000 m ²	500 Teilnehmer	08:03:45 Uhr
Block 3	07:22:30 Uhr	➔ 3	2.000 m ²	500 Teilnehmer	08:07:30 Uhr
Block 4	07:26:15 Uhr	➔ 2	2.000 m ²	500 Teilnehmer	08:11:15 Uhr
Block 5	07:30:00 Uhr	➔ 2	2.000 m ²	500 Teilnehmer	08:15:00 Uhr
Block 6	07:33:45 Uhr	➔ 1	2.000 m ²	500 Teilnehmer	08:18:45 Uhr
Block 7	07:37:30 Uhr	➔ 1	2.000 m ²	500 Teilnehmer	08:22:30 Uhr
Block 8	07:41:15 Uhr	➔ 1	2.000 m ²	500 Teilnehmer	08:26:15 Uhr

Start Halbmarathon



Auch beim Halbmarathon kommt anstelle eines Massenstarts ein fließender Start über nahezu 30 Minuten zum Tragen.

Der Start besteht aus insgesamt acht Intervallen/Startblöcken, die nacheinander vom Heiligenfestfeld auf die Glacischaussee geführt werden. Die Intervalle dauern jeweils 4 Minuten.

Erstes Startintervall (1. Startblock): 7:56 Uhr – Überqueren der Startlinie: 8:00 Uhr

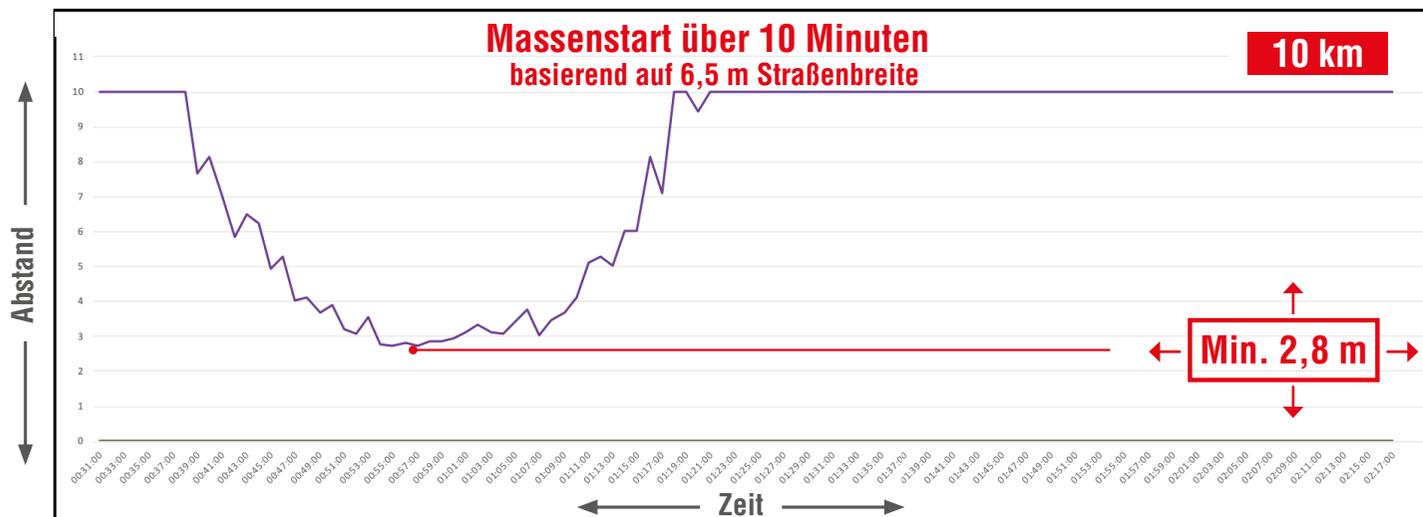
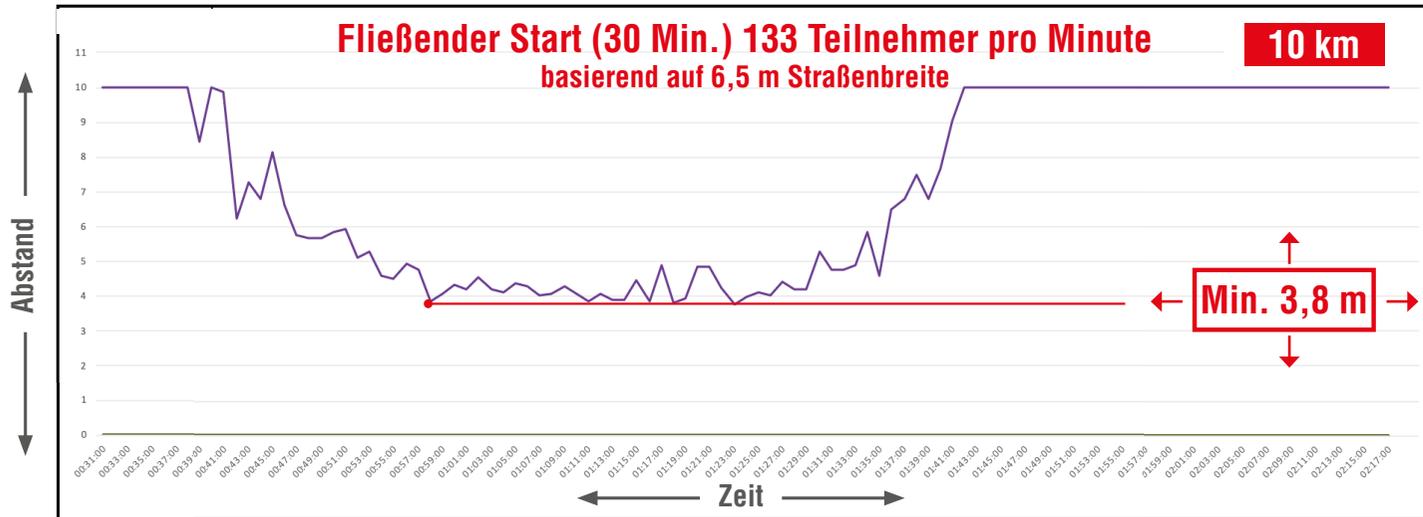
Letztes Startintervall (Letzter Startblock): 8:26 Uhr – Überqueren der Startlinie: 8:30 Uhr

Dauer je Startintervall: ca. 4 Minuten

Die Teilnehmenden werden in Zweierreihen mit 1,5 Metern Abstand (in alle Richtungen) in die Startblöcke sortiert und mit Beginn des Startintervalls von Ordnern in Richtung Startlinie begleitet. Es herrscht Überholverbot sowie Abstandsgebot.

Das Tragen des offiziellen Funktionstuchs als Atemschutz (Mund & Nase) ist während des kompletten Startintervalls verpflichtend. Erst nach dem Überqueren der Startlinie auf der Glacischaussee darf die Mund/Nasenbedeckung als Halstuch heruntergezogen werden.

Start- und Streckenkonzept Halbmarathon

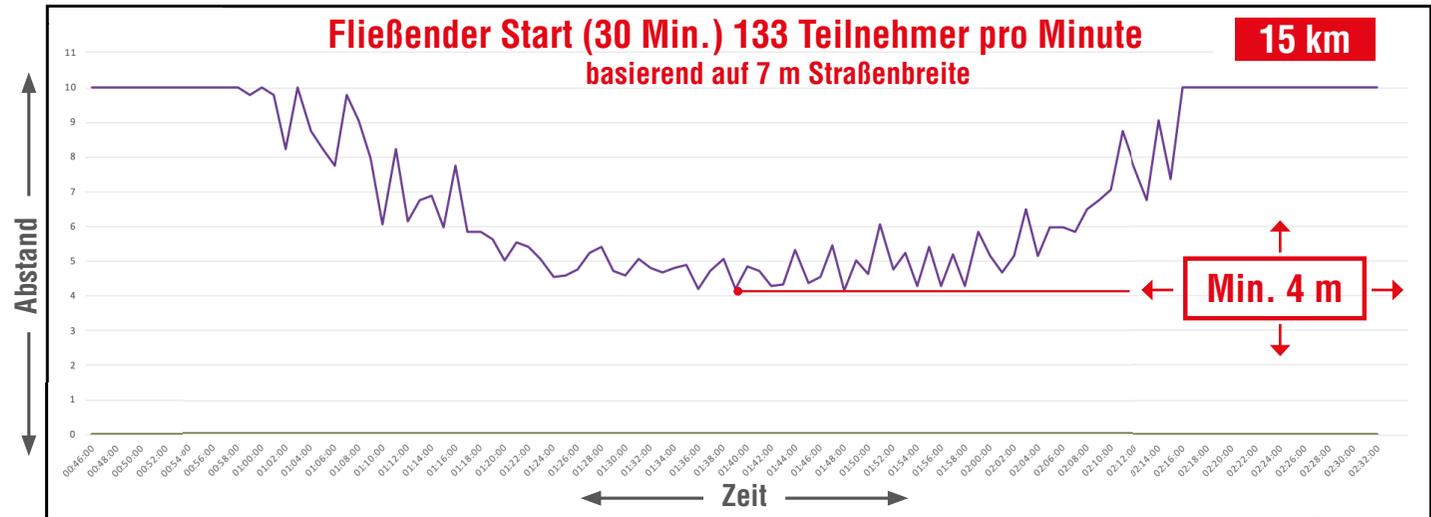


Die folgenden Diagramme zeichnen die Abstände zwischen den Teilnehmenden – maximal 4.000 Teilnehmende starten über einen Zeitraum von 30 Minuten – an den Kilometerpunkten 10 & 15 sowie im Ziel nach.

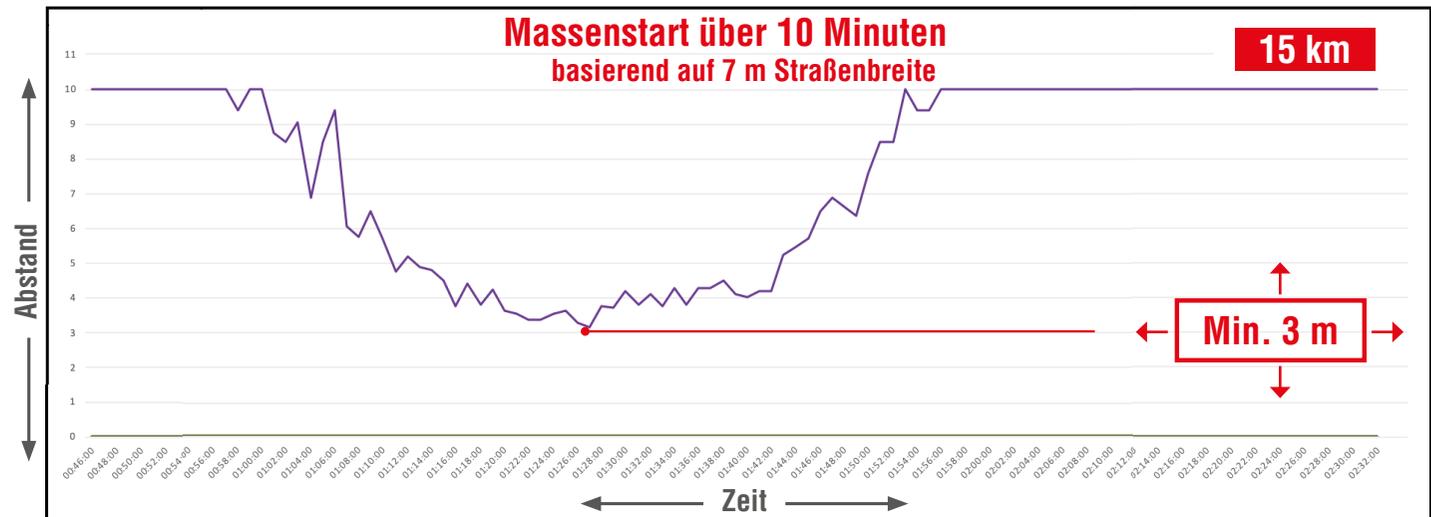
Auch hier wird das aktuelle Start- & Streckenkonzept mit fließendem Start dem bisherigen Massenstartsystem gegenübergestellt. Signifikant sind die beim angewandten Modell ebenfalls deutlich längeren Durchlauf frequenzen bei reduzierter Teilnehmendenzahl (133 pro Minute) sowie die an sämtlichen Kilometerpunkten vergrößerten Mindestabstände zwischen den Teilnehmenden.

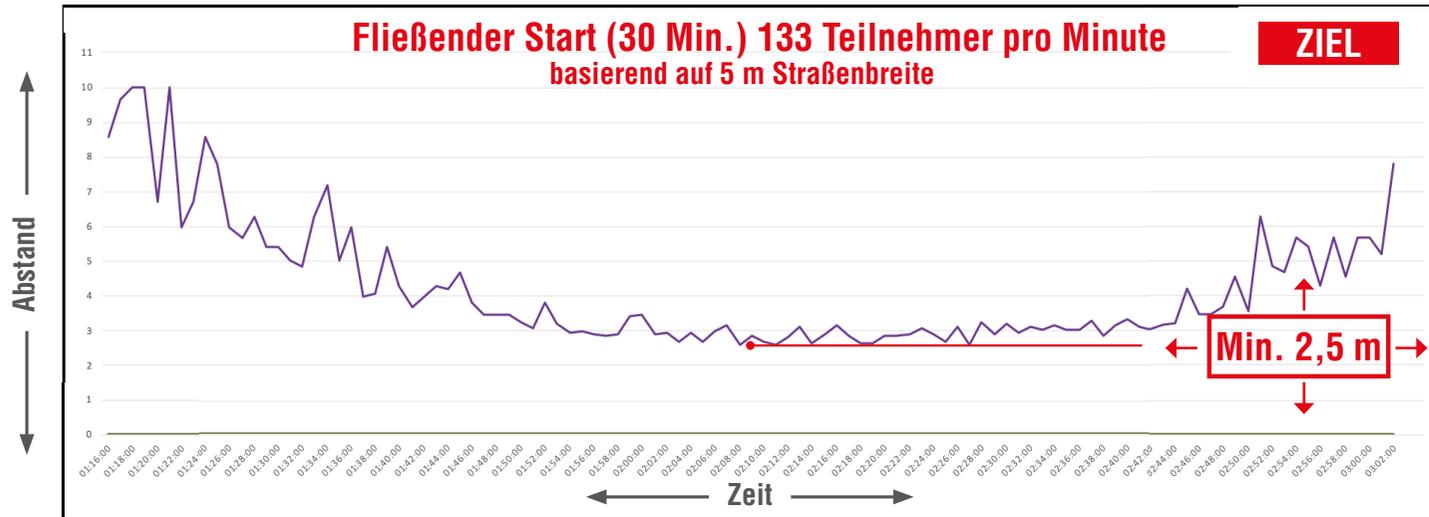
Deren relativ moderate Erhöhung ist darauf zurückzuführen, dass auch bei einem Massenstart die Mindestabstandsrichtlinien auf der Strecke erfüllt werden würden.

- Erhöhung des Mindestabstands zwischen den Teilnehmenden um ca. 30%
- Weitgehend gleichmäßige Durchlauf frequenz

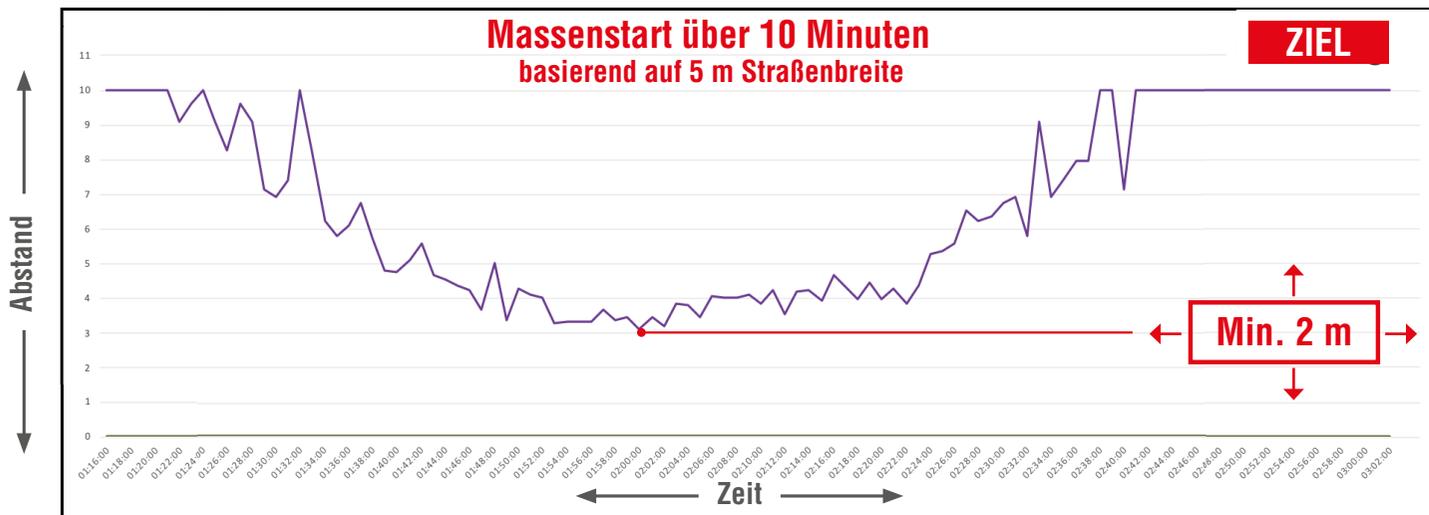


- Erhöhung des Mindestabstands zwischen den Teilnehmenden um ca. 33%
- Weitgehend gleichmäßige Durchlaufrfrequenz





- Erhöhung des Mindestabstands zwischen den Teilnehmenden um ca. 25%
- Bestehender Mindestabstand zu jeder Zeit gewährleistet / übererfüllt



Zieleinlauf Halbmarathon

Nach Zieleinlauf auf der St. Petersburger Straße erfolgt die direkte Ableitung der Teilnehmenden zum Messevorplatz am Heinrich-Hertz-Turm. Der räumliche Kontakt zwischen Teilnehmenden und Helfenden wird auf ein notwendiges Mindestmaß reduziert.

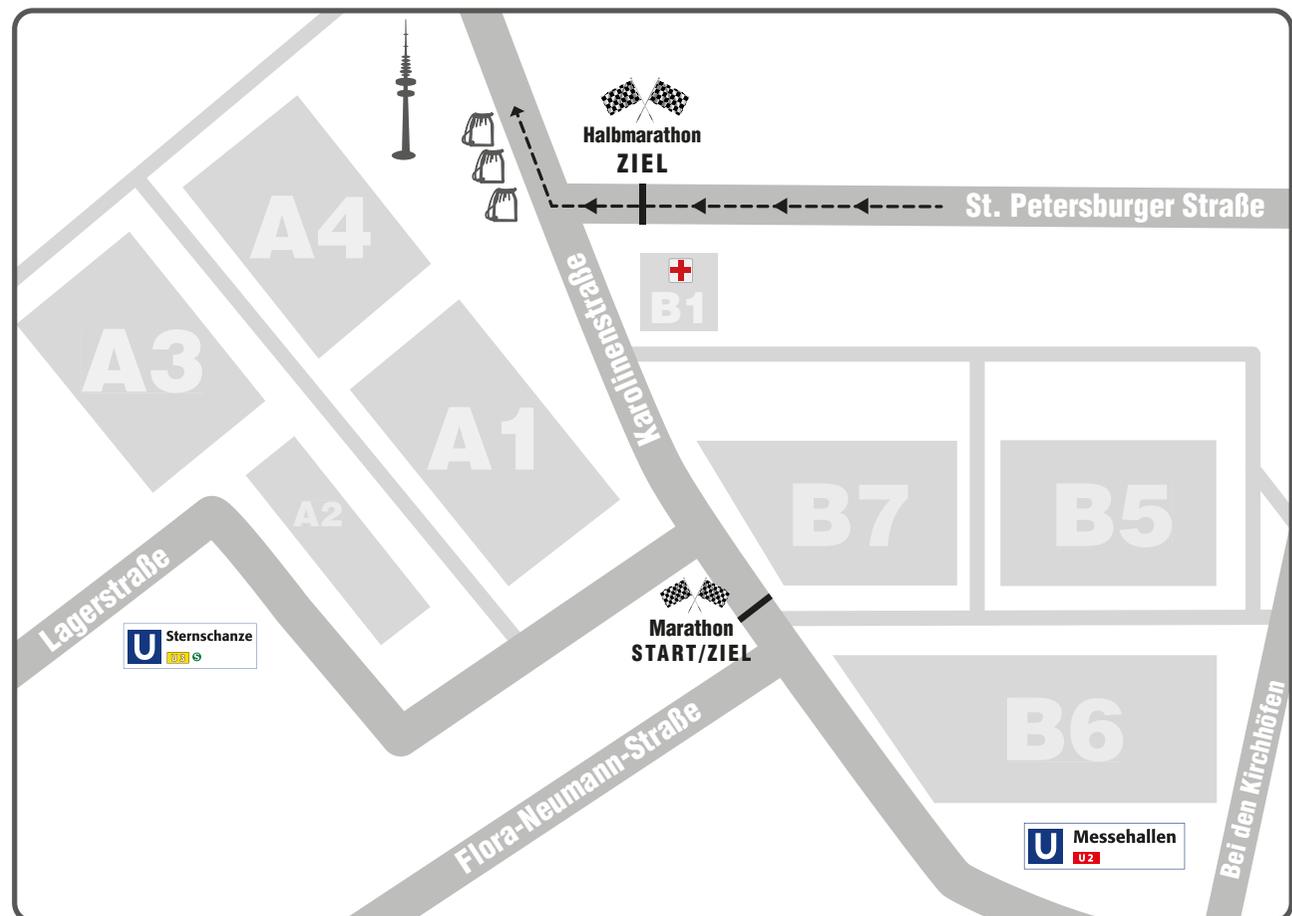
So erfolgt keine aktive Medaillenübergabe, diese werden großflächig auf Tischen ausgelegt und dabei personell überwacht. Die Teilnehmenden greifen sich ihre Medaille selbst.

Auf ein Zielbüffet mit offener Sportlernahrung und Getränken wird verzichtet.

Die Teilnehmenden erhalten stattdessen einen Verpflegungsbeutel mit geschlossenen Produkten (Getränken, Sportlernahrung). Massage- und Duschkmöglichkeiten entfallen ebenfalls.

Nach dem individuellen Zieleinlauf haben die Teilnehmenden entsprechend ihrem Startblock **75 Minuten** Zeit zur Nachversorgung (Verpflegung und Entgegennahme des persönlichen Starterbeutels) und Verlassen des Veranstaltungsgelände in Richtung Rentzelstraße / An der Verbindungsbahn.

Das Tragen der Atemwegsmaske (Funktionstuch) unmittelbar nach Zieleinlauf ist verpflichtend.



Verschiedenes

Kommunikation

Die Informationen zum geänderten Veranstaltungs-, Start- und Hygienekonzept werden im Vorwege wiederholt an die Teilnehmenden per E-Mail-Newsletter ab vier Wochen vor der Veranstaltung, permanenter Präsenz auf Veranstaltungswebsite sowie Social Media Posts kommuniziert. Zudem erfolgt eine SMS-Nachricht mit individuellen Schlüsselinformationen (individuelle Startzeit & Messehalle sowie dazu empfohlene Anreise / korrespondierende ÖPNV-Station) am Vortag.

Während der Veranstaltung weisen Beschallung (im Start/Zielbereich) sowie Schilder entlang der Strecke wiederholt auf die Einhaltung der Abstandspflicht sowie Hygienegrundregeln hin.

Elite (Marathon)

Der Veranstalter plant mit einem stark reduzierten Elitefeld – maximal 30 Athleten m/w – auf Grund von Reisebestimmungen. Die Top-Athleten starten als einzige Gruppe direkt an der Startlinie. Für die Top-Athleten (m/w) gilt im Vorwege eine Covid-19 Testpflicht. Zudem erfolgt die Unterkunft in Einzelzimmern.

Rückverfolgung von Teilnehmern und Helfern

Die Datenerfassung von sämtlichen Teilnehmenden und Helfenden sowie Ordnerpersonal gewährleistet eine lückenlose Rückverfolgung von Kontakten. Potentiell Teilnehmende aus Corona Risikoländern sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Der Veranstalter

Die Marathon Hamburg Veranstaltungen GmbH (MHV) ist seit 2012 offizieller Veranstalter des Haspa Marathon Hamburg. Als Tochterunternehmen (100%) des Hamburger Leichtathletik-Verbandes e.V. verfügt sie über langjährige Erfahrungen in der Organisation von Laufsport-Großveranstaltungen und bewegt jährlich über 40.000 Aktive.

Neben dem Haspa Marathon Hamburg gehören der Nachwuchslauf „Das Zehntel“, der „Generali Köhlbrandbrückenlauf“, der „PSD Bank Halbmarathon Hamburg“ in Wandsbek sowie die „BKK Mobil Oil Urban Challenge Celle“ zu ihrem Veranstaltungsportfolio.

Die wichtigsten Punkte zusammengefasst

- Atemwegsschutz für Teilnehmende (kombinierter Nasen-Mund-Schutz und Funktionstuch) sowie für Helfende (Nasen-Mund-Schutz, Einweghandschuhe, Visiere)
- Diverse Desinfektionsstationen auf dem Messegelände sowie an Versorgungsstationen entlang der Strecke
- Komplett durchlüftete Veranstaltungsfläche
- Komplettverzicht auf Rahmenprogramm und Promotionstätigkeiten
- Wahrung der Abstandsrichtlinien auf dem Veranstaltungsgelände sowie der Strecke durch Bodenmarkierungen (Start und Ziel) sowie Beschilderung (Strecke, Start und Ziel)
- Größtmögliche Verkürzung der Aufenthaltsdauer von Teilnehmenden auf dem Veranstaltungsgelände
- Über 100.000m² definierte und kontrollierte Gesamtfläche für 14.000 Teilnehmende
- Größtmögliche räumliche Verteilung der Teilnehmenden auf die zur Verfügung stehenden Veranstaltungsflächen
- Wissenschaftlich begründetes und durch hohen Grad an Erfahrungspraxis belastbares Streckenkonzept
- Gewährleistung der Kontaktnachverfolgung von Teilnehmenden und Helfenden durch komplette Datenerfassung
- Ausschluss von Teilnehmern aus Covid-19 Risikoländern

*vorläufig

Erstellt durch:
Marathon Hamburg Veranstaltungs GmbH
Fuhlsbüttler Straße 415a
22309 Hamburg

Stand: Juni 2020

NOTIZEN:

NOTIZEN:

MARATHONHAMBURG

Marathon Hamburg Veranstaltungs GmbH